

CGM ALBIS

Arztinformationssystem



**UPDATE
DOKU-
MENTATION**

Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical

Heilmittelverordnung

Inhaltsverzeichnis

1	Heilmittelverordnung	3
1.1	Wichtigen Informationen der Heilmittel-Richtlinie	3
1.2	Frühe Fehlerwarnung.....	3
1.3	Anzeige eines besonderen Verordnungsbedarfs.....	3
1.4	Schutz im Falle von Wirtschaftlichkeitsprüfungen	4
1.5	Neue Vordrucke für die Verordnungen von Heilmitteln	4
1.6	Formular Muster 13a - Heilmittelverordnung	4
1.6.1	CGM Heilmittel Katalog – Verordnung.....	6
1.6.2	CGM Heilmittelkatalog - ICD 10 Diagnose.....	7
1.6.2.1	<i>Letztes Akutereignis</i>	<i>8</i>
1.6.2.2	<i>Diagnose.....</i>	<i>9</i>
1.6.2.3	<i>ICD-Code aus Stammdatei auswählen.....</i>	<i>9</i>
1.6.2.4	<i>ICD-Code aus gefilterter Liste auswählen.....</i>	<i>10</i>
1.6.2.5	<i>ICD-Code aus Patientenakte auswählen.....</i>	<i>11</i>
1.6.2.6	<i>ICD-Code Auswahl aufheben</i>	<i>12</i>
1.6.3	CGM Heilmittelkatalog - Diagnosegruppe / Indikationsschlüssel	12
1.6.4	CGM Heilmittelkatalog - Heilmittelauswahl.....	14
1.6.5	CGM Heilmittelkatalog - Weiterführende Informationen.....	15
1.6.6	Übernahme auf das Formular	16
1.6.7	Physikalische - / Podologische Therapie	19
1.6.8	Ausnahmegenehmigung	19
1.6.9	Standard Reiter	20
1.6.10	Alte Daten	20
1.7	Formular Muster 14a - Heilmittelverordnung	21
1.7.1	CGM HMK - Verordnung	23
1.7.2	CGM Heilmittelkatalog - ICD 10 Diagnose.....	24
1.7.2.1	<i>Letztes Akutereignis</i>	<i>25</i>
1.7.2.2	<i>Diagnosen.....</i>	<i>26</i>
1.7.2.3	<i>ICD-Code aus Stammdatei auswählen.....</i>	<i>26</i>
1.7.2.4	<i>ICD-Code aus gefilterter Liste auswählen.....</i>	<i>27</i>
1.7.2.5	<i>ICD-Code aus Patientenakte auswählen.....</i>	<i>28</i>
1.7.2.6	<i>ICD-Code Auswahl aufheben</i>	<i>29</i>
1.7.2.7	<i>CGM Heilmittelkatalog - Diagnosegruppe / Indikationsschlüssel</i>	<i>29</i>
1.7.3	CGM Heilmittelkatalog - Heilmittelauswahl.....	31
1.7.4	CGM Heilmittelkatalog - Weiterführende Informationen.....	33
1.7.5	Übernahme auf Formular.....	33
1.7.6	Tonaudiogramm	35

1.7.7	Laryngologischer Befund	36
1.7.8	Ausnahmegenehmigung	36
1.7.9	Standard Reiter	36
1.7.10	Alte Daten	37
1.8	Formular Muster 18a - Heilmittelverordnung	38
1.8.1	CGM HMK - Verordnung	40
1.8.2	CGM Heilmittelkatalog - ICD 10 Diagnose	41
1.8.2.1	<i>Letztes Akutereignis</i>	42
1.8.2.2	<i>Diagnose</i>	43
1.8.2.3	<i>ICD-Code aus Stammdatei auswählen</i>	43
1.8.2.4	<i>ICD-Code aus gefilterter Liste auswählen</i>	44
1.8.2.5	<i>ICD-Code aus Patientenakte auswählen</i>	45
1.8.2.6	<i>ICD-Code Auswahl aufheben</i>	46
1.8.2.7	<i>CGM Heilmittelkatalog - Diagnosegruppe / Indikationsschlüssel</i>	46
1.8.3	CGM Heilmittelkatalog - Heilmittelauswahl	48
1.8.4	CGM Heilmittelkatalog - Weiterführende Informationen	49
1.8.5	Übernahme auf Formular	50
1.8.6	Ausnahmegenehmigung	53
1.8.7	Standard Reiter	53
1.8.8	Alte Daten	54
1.9	Verordnungshistorie	55
1.9.1	Patientenverordnungshistorie	55
1.9.2	Gesamtverordnungshistorie	59

1 Heilmittelverordnung

Ab dem 01.01.2017 sind Ärzte gesetzlich verpflichtet eine zertifizierte Software bei der Verordnung von Heilmitteln zu nutzen (§ 73 Abs. 8 SGB V). CGM ALBIS hat alle Anforderungen umgesetzt und zertifizieren lassen, damit Sie gemäß der gesetzlichen Vorgabe verordnen können. Mit dem CGM ALBIS Update Q1/2017 (12.40) stellen wir Ihnen diese zur Verfügung.

Ziel der Umsetzung in CGM ALBIS ist es, Sie bei der korrekten Verordnung von Heilmitteln zu unterstützen, da die vielen und teils komplexen Regelungen schwer überschaubar sind. Ungenauigkeiten oder Fehler beim Ausstellen von Verordnungen könnten die Folge sein, welche wiederum zu Rückfragen von Therapeuten in der Praxis führen. Die Neuregelung gilt bundesweit für alle Ärzte, die Heilmittel mittels Praxissoftware verordnen.

Hinweis:

Wer Vordrucke per Hand ausfüllt, weil er nur sehr wenige Heilmittelverordnungen ausstellt, kann dies auch weiterhin tun.

Folgende Anforderungen wurden für Sie umgesetzt:

1.1 Wichtigen Informationen der Heilmittel-Richtlinie

CGM ALBIS enthält alle Informationen der Heilmittel-Richtlinie inklusive des Heilmittelkatalogs – und zwar immer auf dem aktuellen Stand.

1.2 Frühe Fehlerwarnung

CGM ALBIS prüft die Plausibilität der eingegebenen Verordnungsdaten und gibt Ihnen einen Hinweis, wenn das Formular unvollständig ist. Zudem erhalten Sie Hinweise, wenn beispielsweise die eingegebene Verordnungsmenge zu hoch ist oder bei einer Verordnung außerhalb des Regelfalls die medizinische Begründung fehlt.

1.3 Anzeige eines besonderen Verordnungsbedarfs

Ebenfalls wird Ihnen angezeigt, wenn die Verordnung einen besonderen Verordnungsbedarf (Praxisbesonderheiten) oder langfristigen Heilmittelbedarf begründet. So gleicht die Software den oder die eingegebenen ICD-10-Code/s mit dem eingegebenen Indikationsschlüssel und gegebenenfalls noch mit dem Alter des Patienten oder dem Verordnungszeitraum ab und zeigt an, wenn diese Daten einen besonderen Verordnungsbedarf begründen.

1.4 Schutz im Falle von Wirtschaftlichkeitsprüfungen

Ein besonderer Verordnungsbedarf und ein langfristiger Heilmittelbedarf schützen Sie, weil solche Verordnungen im Falle einer Wirtschaftlichkeitsprüfung aus Ihrem Verordnungsvolumen herausgerechnet, beziehungsweise gar nicht erst berücksichtigt werden.

(Quelle: http://www.kbv.de/media/sp/2016_11_17_Praxisinformation_Heilmittelverordnung.pdf)

Bitte beachten:

Das Anklicken solcher Verknüpfungen (wie z.B.

http://www.kbv.de/media/sp/2016_11_17_Praxisinformation_Heilmittelverordnung.pdf) führt –

sofern vorhanden und korrekt konfiguriert – ggf. zum Aufbau einer Internetverbindung und zum Start eines Internetbrowsers. Bei Internetverbindungen beachten Sie bitte die Einhaltung notwendiger Sicherheitsmaßnahmen. Kompetente Beratung erhalten Sie hierzu durch Ihren zuständigen CGM ALBIS Vertriebs- und Servicepartner und der Ihnen bekannten Hotlinenummer.

1.5 Neue Vordrucke für die Verordnungen von Heilmitteln

Ab dem 1. Januar 2017 gelten neue Formulare für die Verordnung von Heilmitteln; die alten Vordrucke sind dann nicht mehr gültig. Die neuen Vordrucke enthalten ein zweites Feld für den ICD-10-Code. Die Änderung der Vordrucke steht im Zusammenhang mit einer Neufassung der Diagnosenliste der bundeseinheitlichen Praxisbesonderheiten für Heilmittel. Die Liste heißt ab 2017 *Besondere Verordnungsbedarfe*. Sie sieht zur Berücksichtigung der Heilmittelverordnung als „besonderer Verordnungsbedarf“ teilweise einen zweiten ICD-10-Code vor.

1.6 Formular Muster 13a - Heilmittelverordnung

Sie öffnen das Formular *Muster 13a - Heilmittelverordnung* wie bisher gewohnt bei geöffnetem Patienten entweder über den Menüpunkt *Formular Heilmittelverordnungen 13a - HMV Phys. Therapie...*, alternativ mit der Tastenkombination **STRG+SHIFT+3** oder über das  Symbol in Ihrer Funktionsleiste. Nach dem Arztwahldialog öffnet sich das Formular:

Muster 13.1 (01.2017), Heilmittelverordnung für <Rastlos, Rita> ausstellen

Krankenkasse bzw. Kartenträger	
AOK Rheinl.-Pfalz/Saarl. 01	
Name, Vorname des Versicherten	
Rastlos	
Rita	geb. am 23.09.1982
Maria Trost 21	Wohnort
D 56070 Koblenz	
Kartenzählernummer	Identifikations-Nr.
107310373	Z156713609
Statut	1
Berufskategorie-Nr.	Arzt-Nr.
181111100	999999901
Datum	06.01.2017

Heilmittelverordnung 13

Maßnahmen der
Physikalischen Therapie/
Podologischen Therapie

Physikalische Therapie
 Podologische Therapie

Gebühr-
pflicht Gebühr
frei Unfall/
Unfall
folgen BVG Arbeitsunfall

Verordnung nach Maßgabe des Kataloges (Regelfall)

Erst-
verordnung Folge-
verordnung Verordnung außerhalb
des Regelfalles

Behandlungsbeginn
spätest. am:

Gruppen-
therapie

Hausbesuch

Ja Nein

Therapiebericht

Ja Nein

Verordnungs- menge	Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges	Anzahl pro Wo.	Anmerk
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ausnahme-
genehmigung

Langfristiger Heilmittelbedarf
 Besonderer Verordnungsbedarf

Genehmigt bis:

Bemerkung zur Genehmigung:

Akutereignis am:

Indikations-
schlüssel

Diagnose mit Leitsymptomatik, ggf. wesentliche Befunde

ICD-10 - Code

ICD-10 - Code

Ggf. Spezifizierung der Therapieziele

Medizinische Begründung bei Verordnungen außerhalb des Regelfalles (ggf. Beiblatt)

Drucken Spooler Speichern Abbruch Standard Alte Daten

Der Cursor ist nach Öffnen des Formulars auf das Feld Indikationsschlüssel gesetzt, so dass Sie direkt mit der Funktionstaste F3 den CGM Heilmittelkatalog öffnen können. Es erscheint folgender Dialog:

1.6.1 CGM Heilmittel Katalog – Verordnung

Im Bereich **Verordnungstyp** haben Sie die Möglichkeit zwischen **Erst-** und **Folgeverordnung** zu wählen. Setzen Sie die Auswahl bei **Außerhalb der Regelverordnung**, wird das Feld **Medizinische Begründung bei Verordnung außerhalb des Regelfalles** aktiv und Sie können dort eine entsprechende Begründung erfassen. In den Bereichen **Hausbesuch**, **Therapiebericht** und **Gruppentherapie** haben Sie jeweils die Wahl zwischen den Optionsfeldern **Ja** und **Nein**. Setzen Sie hier bitte die entsprechende Markierung. Im Bereich **Behandlungsbeginn** können Sie mit einem Klick auf das Kalendersymbol  das Datumsfeld aktivieren bzw. es auch wieder deaktivieren. Ist das Datumsfeld aktiv, können Sie den spätesten Behandlungsbeginn über die Ziffern auf der Tastatur oder über den hinterlegten Kalender auswählen.

BEHANDLUNGSBEGINN

spätestens am

16.01.2017 

← Januar, 2017 →

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	1	2	3	4	5

Wurden alle benötigten Angaben erfasst, gelangen Sie auf die nächste Seite des CGM Heilmittelkataloges über den Druckknopf **Weiter**.

1.6.2 CGM Heilmittelkatalog - ICD 10 Diagnose

Es erscheint folgender Dialog:

CGM HEILMITTELKATALOG
✖

Weiterführende Informationen
[Online-Link zur Heilmittel-Richtlinie des G-BA](#)
[Info bes. Verordnungsbedarfe](#)
[Versionsinfo](#)
[Hilfe](#)

Verordnung
ICD₁₀ Diagnose
Heilmittelauswahl

Letztes Akutereignis

i

Die Angabe eines zweiten ICD-10-GM-Codes ist nur zur Geltendmachung bestimmter besonderer Verordnungsbedarfe erforderlich

Diagnose

+

+

DIAGNOSEGRUPPE/INDIKATIONSSCHLÜSSEL	BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF	GENEHMIGT
▷ Arterielle Gefäßerkrankungen		
▷ Lymphabflussstörungen		
▷ Miss- und Fehlbildungen, Strukturschäden der Stütz- und Bewegungsorgane im Säuglings-, Kleinkind- und Kinde...		
▷ Prostatitis, Adnexitis		
▷ Schwindel unterschiedlicher Genese und Ätiologie		
▷ Störung der Dickdarmfunktion		
▷ Störungen der Atmung		
▷ Störungen der Ausscheidung		
▷ Verletzungen/Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens		
▷ Wirbelsäulenerkrankungen		
▷ ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks		
▷ chronifiziertes Schmerzsyndrom		
▷ chronische Lymphabflussstörungen bei bösartigen Erkrankungen		
▷ periphere Nervenläsionen		
▷ periphere trophische Störungen		

Leitsymptomatik

Spezifizierung der Therapieziele

Weiterführender Hinweis

ZURÜCK
WEITER
ABBRECHEN

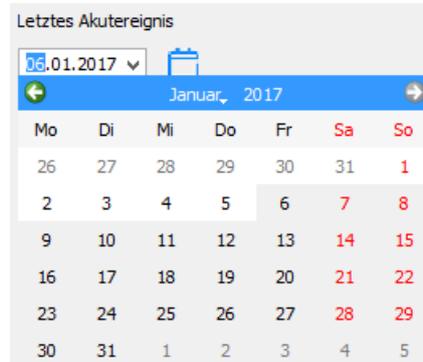
1.6.2.1 Letztes Akutereignis

Über das Kalendersymbol wird das Feld für das Datum des letzten Akutereignisses aktiviert bzw. deaktiviert. Ist das Datumsfeld aktiv, können Sie das entsprechende Datum über die Ziffern auf der Tastatur oder über den hinterlegten Kalender auswählen.

Synchronizing Healthcare

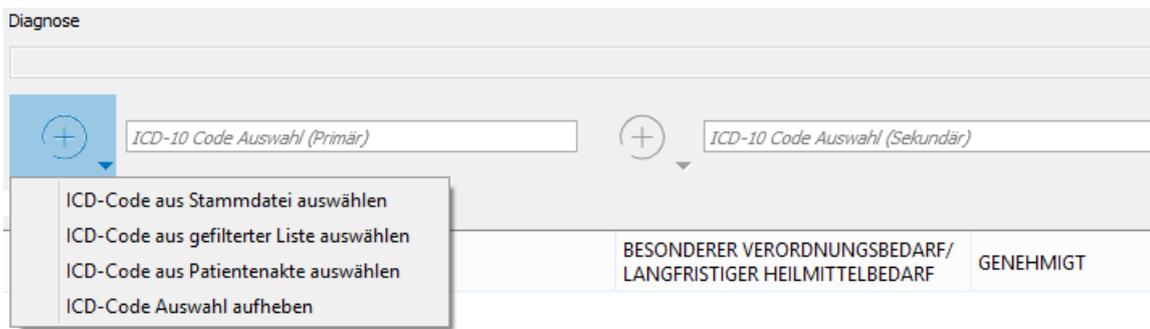
Stand Dezember 2016

Seite 8 von 60



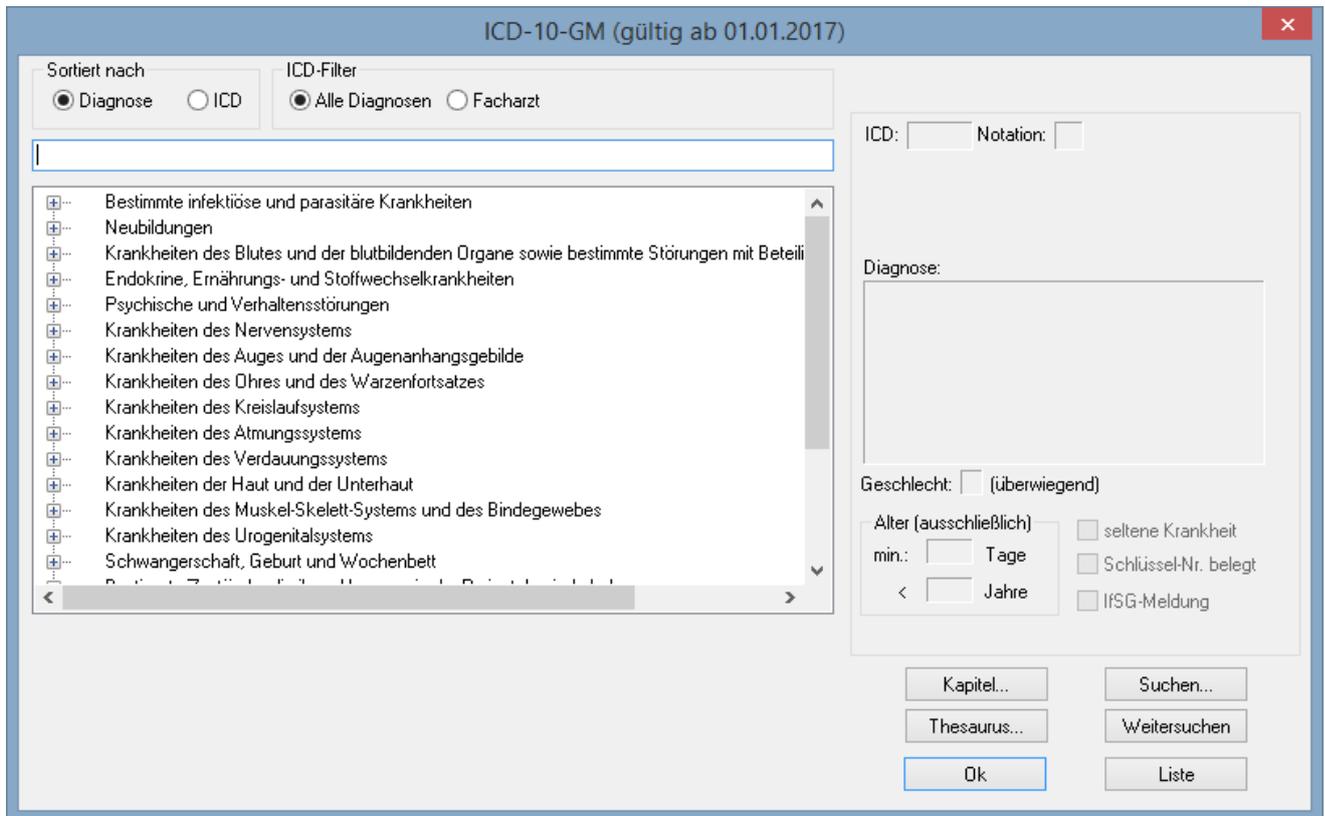
1.6.2.2 Diagnose

Im Bereich der **Diagnosen** stehen Ihnen über die Auswahlliste  folgende Möglichkeiten zur Diagnoseübernahme zur Verfügung:



1.6.2.3 ICD-Code aus Stammdatei auswählen

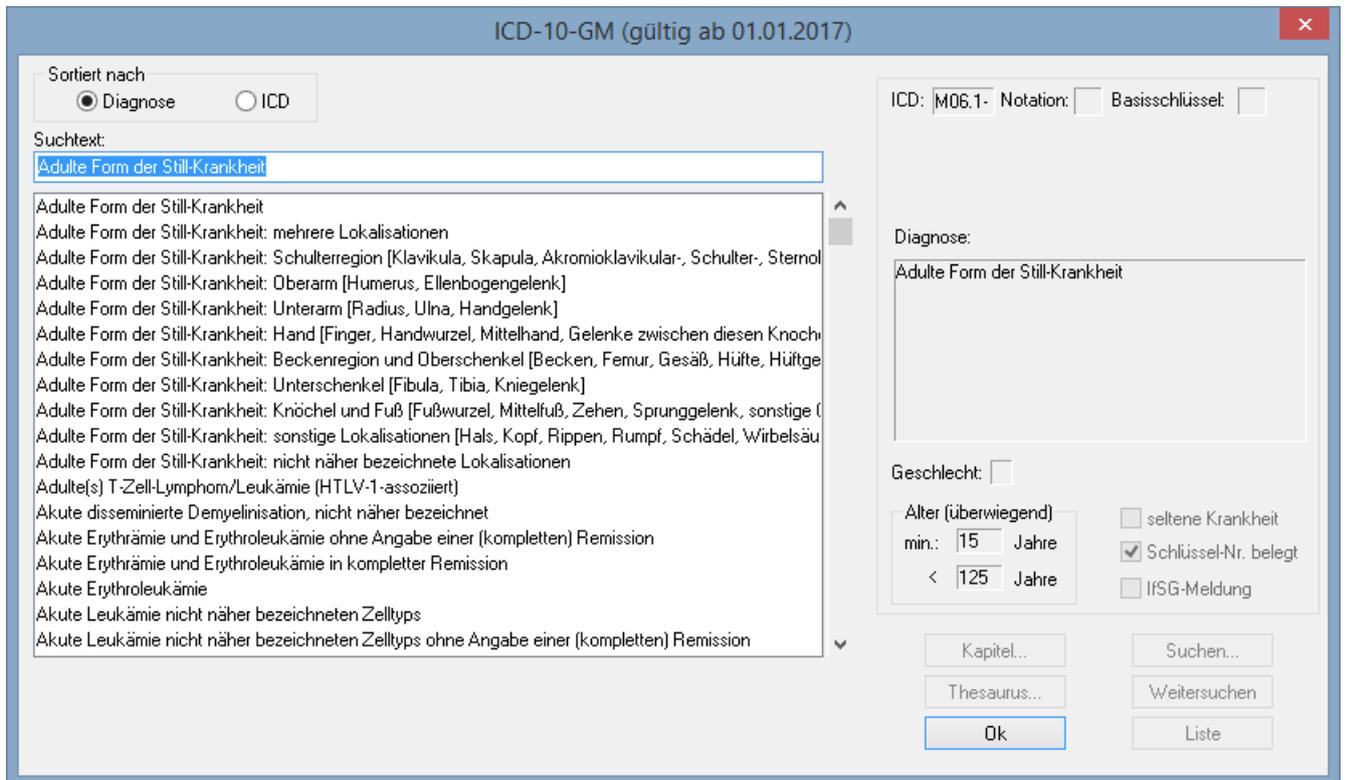
Nach Klick auf den Menüpunkt **ICD-Code aus Stammdatei auswählen** öffnet sich folgender Dialog:



Hier stehen Ihnen die gewohnten Suchfunktionen von CGM ALBIS zur Verfügung. Nach Auswahl der entsprechenden Diagnose können Sie Ihre Auswahl mit Klick auf den Druckknopf OK in den CGM Heilmittelkatalog übernehmen.

1.6.2.4 ICD-Code aus gefilterter Liste auswählen

Nach Klick auf den Menüpunkt ICD-Code aus gefilterter Liste auswählen, öffnet sich folgender Dialog:



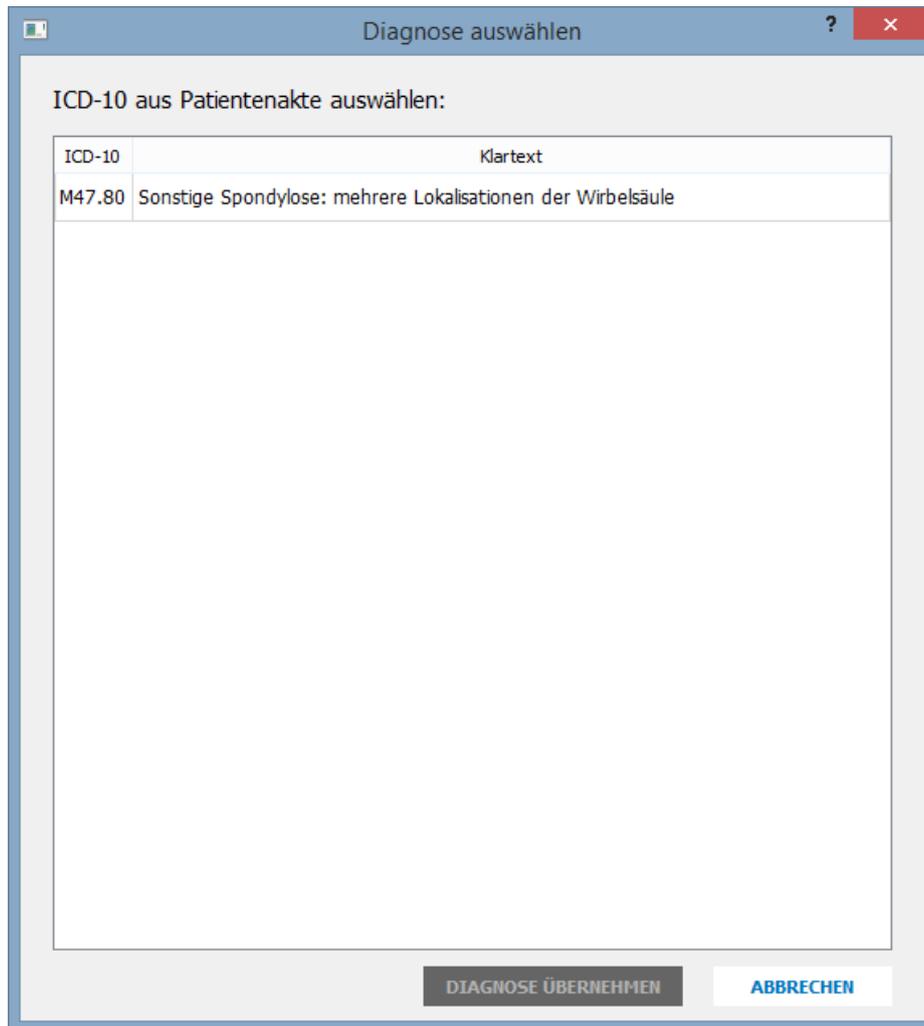
Hier stehen Ihnen die gewohnten Suchfunktionen von CGM ALBIS zur Verfügung. Nach Auswahl der entsprechenden Diagnose übernehmen Sie bitte Ihre Auswahl mit Klick auf den Druckknopf OK in den CGM Heilmittelkatalog.

Hinweis:

Nutzen Sie diesen Aufruf aus dem Feld ICD-10 Auswahl (Primär), wird Ihnen eine Liste aller Primär-Codes angezeigt. Haben Sie einen primären ICD-10-Code ausgewählt und nutzen diesen Aufruf aus dem Feld ICD-10 Auswahl (Sekundär), so wird Ihnen eine Liste mit allen sekundären ICD-10-Codes ausgegeben, die passend zu dem zuvor ausgewählten Primär-Code sind.

1.6.2.5 ICD-Code aus Patientenakte auswählen

Nach Klick auf den Menüpunkt ICD-Code aus Patientenakte auswählen öffnet sich folgender Dialog:



Wurden bei dem Patienten in der Karteikarte bereits Diagnosen erfasst, können diese hier ausgewählt und mit dem Druckknopf **Diagnose übernehmen** in den CGM Heilmittelkatalog übernommen werden.

1.6.2.6 ICD-Code Auswahl aufheben

Nach Klick auf den Menüpunkt **ICD-Code Auswahl aufheben**, können Sie die zuvor ausgewählte und in den CGM Heilmittelkatalog übernommene Diagnoseauswahl entfernen. Nun steht das Feld zur erneuten Befüllung bereit.

1.6.3 **CGM Heilmittelkatalog - Diagnosegruppe / Indikationsschlüssel**

In diesem Bereich stehen Ihnen die Indikationsschlüssel zur Auswahl zur Verfügung.

Q

DIAGNOSEGRUPPE/INDIKATIONSSCHLÜSSEL	BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF	GENEHMIGT
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Arterielle Gefäßerkrankungen ▷ Lymphabflussstörungen ▷ Miss- und Fehlbildungen, Strukturschäden der Stütz- und Bewegungsorgane im Säuglings-, Kleinkind- und Kinde... ▷ Prostatitis, Adnexitis ▷ Schwindel unterschiedlicher Genese und Ätiologie ▷ Störung der Dickdarmfunktion ▷ Störungen der Atmung ▷ Störungen der Ausscheidung ▷ Verletzungen/Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens ▷ Wirbelsäulenerkrankungen ▷ ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks ▷ chronifiziertes Schmerzsyndrom ▷ chronische Lymphabflussstörungen bei bösartigen Erkrankungen ▷ periphere Nervenläsionen 		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Leitsymptomatik

Spezifizierung der Therapieziele

Weiterführender Hinweis

Sie können im Feld mit der einen Suchbegriff eingeben um den gewünschten Indikationsschlüssel zu finden. Beachten Sie bitte die Groß- und Kleinschreibung. Alternativ können Sie Ihre Auswahl auch über die angezeigte Liste manuell treffen. Wurde ein Indikationsschlüssel von Ihnen markiert, werden die Felder **Leitsymptomatik** und **Spezifizierung der Therapieziele** entsprechend des gewählten Indikationsschlüssels befüllt. Im Feld **Weiterführende Hinweise** werden Ihnen spezielle Hinweise angezeigt. Diese Hinweise richten sich jeweils nach Ihren vorhergehenden Einstellungen, wie der folgende Dialog zeigt:

CGM HEILMITTELKATALOG
✖

Weiterführende Informationen
[Online-Link zur Heilmittel-Richtlinie des G-BA](#)
[Info bes. Verordnungsbedarfe](#)
[Versionsinfo](#)
[Hilfe](#)

Verordnung
ICD₁₀ Diagnose
Heilmittelauswahl

Letztes Akutereignis: 12.12.2016

Diagnose: M23.50 (Chronische Instabilität des Kniegelenkes: mehrere Lokalisationen); Z98.8 (Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen)

Die Angabe eines zweiten ICD-10-GM-Codes ist nur zur Geltendmachung bestimmter besonderer Verordnungsbedarfe erforderlich

Suche:

DIAGNOSEGRUPPE/INDIKATIONSSCHLÜSSEL	BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF	GENEHMIGT
EX1a		
EX1b		
EX1c		
EX2a	BVB	
EX2b	BVB	
EX2c	BVB	
EX2d	BVB	
EX3a	BVB	
EX3b	BVB	
EX3c	BVB	
EX3d	BVB	
Wirbelsäulenerkrankungen		
WS1a		
WS1b		

Leitsymptomatik: Gelenkfunktionsstörungen, Bewegungsstörungen, Kontrakturen

Spezifizierung der Therapieziele: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Beweglichkeit

Weiterführender Hinweis: BVB: Längstens 6 Monate nach Akutereignis/ Voraussetzung für die Anerkennung als besonderer Verordnungsbedarf ist die Angabe beider ICD-10-Diagnoseschlüssel

ZURÜCK WEITER ABBRECHEN

Wurden von Ihnen alle gewünschten Angaben erfasst, gelangen Sie auf die nächste Seite des CGM Heilmittelkataloges über den Druckknopf **Weiter**.

1.6.4 CGM Heilmittelkatalog - Heilmittelauswahl

Auf dieser Seite des CGM Heilmittelkataloges können Sie die vorrangigen, optionalen und ergänzenden Heilmittel auswählen. Die Auswahl der Heilmittel variiert je nach gewähltem Indikationsschlüssel. Es erscheint folgender Dialog:

CGM HEILMITTELKATALOG
✖

Weiterführende Informationen
[Online-Link zur Heilmittel-Richtlinie des G-BA](#)
[Info bes. Verordnungsbedarfe](#)
[Versionsinfo](#)
[Hilfe](#)

Verordnung
Diagnose
Heilmittelauswahl

Diagnosegruppe: Verletzungen/Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens
 Indikationsschlüssel: EX2a

Ein vorrangiges/optionales Heilmittel oder ein oder mehrere Heilmittel einer standardisierten Heilmittelkombination auswählbar

MENGE	FREQUENZ	BEZEICHNUNG	PREIS	GRUPPE	ANMERKUNG
<input type="checkbox"/> 1	2	KG (A), Vorrangig		ja	
<input type="checkbox"/> 1	2	MT (A), Vorrangig		nein	
<input type="checkbox"/> 1	2	Übungsbehandlung (B), Optional		ja	

Ein ergänzendes Heilmittel auswählbar

MENGE	FREQUENZ	BEZEICHNUNG	PREIS	GRUPPE	ANMERKUNG
<input type="checkbox"/> 1	2	Wärmetherapie mittels Ultraschall (C), Ergänzend			
<input type="checkbox"/> 1	2	Elektrotherapie (C), Ergänzend			
<input type="checkbox"/> 1	2	Elektrostimulation (C), Ergänzend			

ZURÜCK ÜBERNEHMEN ABBRECHEN

Um ein Heilmittel für die Verordnung auszuwählen, setzen Sie bitte die Markierung vor der entsprechenden Zeile durch Klick in das entsprechende Kästchen. Für die Eingabe der Verordnungsmenge steht Ihnen in dem Feld **MENGE** eine Auswahlliste zur Verfügung. In dem Feld **FREQUENZ** steht Ihnen ebenfalls eine Auswahlliste mit Frequenzempfehlungen zur Verfügung. Zusätzlich ist die Eingabe eines Freitextes möglich. Mit Klick auf den Druckknopf **ÜBERNEHMEN** werden Ihre erfassten Angaben auf das Heilmittelformular übernommen. Mit dem Druckknopf **ZURÜCK** gelangen Sie auf die vorherigen Seiten des CGM Heilmittelkatalogs und können hier ggf. Änderungen vornehmen. Mit dem Druckknopf **ABBRECHEN** schließt sich der CGM Heilmittelkatalog und Ihre Angaben werden nicht übernommen.

1.6.5 CGM Heilmittelkatalog - Weiterführende Informationen

Auf jeder Seite des CGM Heilmittelkataloges stehen Ihnen oben rechts die Verweise zu folgenden Informationen zur Verfügung:

Weiterführende Informationen

-  [Online-Link zur Heilmittel-Richtlinie des G-BA](#)
-  [Info bes. Verordnungsbedarfe](#)
-  [Versionsinfo](#)
-  [Hilfe](#)

1.6.6 Übernahme auf das Formular

Wurde die Erfassung Ihrer Daten im CGM Heilmittelkatalog mit dem Druckknopf ÜBERNEHMEN beendet, werden Ihre Daten auf das Formular übernommen.

Muster 13.1 (01.2017), Heilmittelverordnung für <Rastlos, Rita> ausstellen

Krankenkasse bzw. Kartenträger
AOK Rheinl.-Pfalz/Saarl. 01

Name, Vorname des Versicherten
Rastlos Rita geb. am **23.09.1982**

Wohnort
Maria Trost 21 D 56070 Koblenz

Kartenträgerkennz. **107310373** **Versicherten-Nr.** **Z156713609** **Status** **1**

Beitragskennz. **181111100** **Arzt-Nr.** **999999901** **Datum** **06.01.2017**

Heilmittelverordnung 13

Maßnahmen der
 Physikalischen Therapie/
 Podologischen Therapie

Physikalische Therapie
 Podologische Therapie

Gebühr-pf. Gebühr frei Unfall-Unfall folgen BVG Arbeitsunfall

Verordnung nach Maßgabe des Kataloges (Regelfall)

Erst-verordnung Folge-verordnung Verordnung außerhalb des Regelfalles

Behandlungsbeginn spätestens am:

Gruppen-therapie

Hausbesuch Ja Nein

Therapiebereich Ja Nein

Verordnungs- menge	Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges	Anzahl pro Wo.	Anmerk.
6	KG	2-3	<input type="checkbox"/>
6	Wärmetherapie	2	<input type="checkbox"/>

Ausnahme-
genehmigung Langfristiger Heilmittelbedarf Besonderer Verordnungsbedarf

Genehmigt bis:

Bemerkung zur Genehmigung:

Akutereignis am:

Indikations-
schlüssel **Diagnose mit Leitsymptomatik, ggf. wesentliche Befunde**
 Gelenkfunktionsstörungen, Bewegungsstörungen, Kontrakturen

ICD-10 - Code **M23.50 (Chronische Instabilität des Kniegelenkes; mehrere Lokalisationen); Z98.8 (Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen);**

ICD-10 - Code

Ggf. Spezifizierung der Therapieziele

Medizinische Begründung bei Verordnungen außerhalb des Regelfalles (ggf. Beiblatt)

Drucken Spooler Speichern Abbruch Standard Alte Daten

Die nicht ausgegrauten Felder wie Diagnose mit Leitsymptomatik, ggf. wesentliche Befunde, ggf. Spezifizierung der Therapieziele und Medizinische Begründung bei Verordnungen außerhalb des Regelfalles können von Ihnen bei Bedarf angepasst werden.

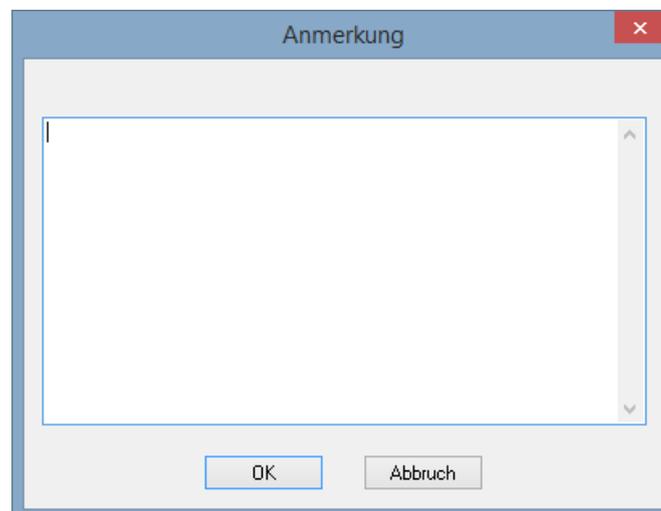
Möchten Sie Änderungen an dem Indikationsschlüssel, ICD-10-Code 1 oder 2 sowie an der Verordnungsmenge, der Anzahl pro Woche oder dem Heilmittel selbst vornehmen, können Sie erneut mit der Funktionstaste F3 den CGM Heilmittelkatalog öffnen und die gewünschten Änderungen vornehmen.

Anmerkung zu Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges

Am Ende jeder Heilmittelzeile steht Ihnen in der Spalte Anmerk ein Kästchen zur Verfügung.

Verordnungs- menge	Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges	Anzahl pro Wo.	Anmerk
6	KG	2-3	<input type="checkbox"/>
6	Wärmetherapie	2	<input type="checkbox"/>

Nach Klick auf dieses Kästchen öffnet sich der folgende Dialog:



Hier haben Sie die Möglichkeit individuell zu jedem übernommenen Heilmittel eine Anmerkung für Ihre Dokumentation zu erfassen. Bitte beachten Sie, dass diese Anmerkung nicht auf das Formular gedruckt wird. Wurde eine Anmerkung hinterlegt, wird diese durch die !!! auf dem Kästchen signalisiert.

Verordnungs- menge	Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges	Anzahl pro Wo.	Anmerk
6	KG	2-3	!!!
6	Wärmetherapie	2	<input type="checkbox"/>

1.6.7 Physikalische - / Podologische Therapie

Im oberen Bereich des Formulars können Sie die Einstellung tätigen ob es sich bei der Verordnung um eine Physikalische- oder Podologische Therapie handelt.

Heilmittelverordnung 13

Maßnahmen der
Physikalischen Therapie/
Podologischen Therapie

Physikalische Therapie
 Podologische Therapie

Je nach Auswahl der Therapie wird die Auswahl der Indikationsschlüssel im CGM Heilmittelkatalog entsprechend angepasst.

Hinweis:

Sollten Sie bereits ein Formular zur Gänze befüllt haben und ändern anschließend von Physikalischer Therapie auf Podologische Therapie oder umgekehrt, wird das Formular vollständig geleert, da für beide Therapiearten unterschiedliche Bedingungen gelten.

1.6.8 Ausnahmegenehmigung

Liegt Ihnen für diesen Patienten eine Ausnahmegenehmigung vor, können Sie diese direkt auf dem Formular erfassen.

<p style="color: #c00000; margin: 0;">Ausnahme-genehmigung</p> <p style="margin: 5px 0;"> <input checked="" type="checkbox"/> — <input checked="" type="checkbox"/> Langfristiger Heilmittelbedarf <input type="checkbox"/> Besonderer Verordnungsbedarf </p>	<p style="color: #c00000; margin: 0;">Genehmigt bis:</p> <input style="width: 100%;" type="text"/>	<p style="color: #c00000; margin: 0;">Bemerkung zur Genehmigung:</p> <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
---	---	---

Wenn Sie für die Erfassung einer Genehmigung den Haken bei Ausnahmegenehmigung, gesetzt haben, werden die beiden Felder **Genehmigt bis:** und **Bemerkung zur Genehmigung:** aktiv und Sie können das entsprechende Datum sowie die Bemerkung erfassen.

Hinweis:

Die eingetragene Genehmigung gilt für die zuvor erfasste Kombination aus Indikationsschlüssel, Diagnose und Heilmittel.

1.6.9 Standard Reiter

Für dieses Formular steht Ihnen auch die CGM ALBIS Funktion der Standard-Reiter zur Verfügung. Um einen Standard zu definieren, erfassen Sie in dem entsprechenden Formular die Daten so wie sie nachher über Standardregister aufrufbar sein sollen. Anschließend klicken Sie bitte auf den Druckknopf **Standard** und es erscheint folgender Dialog:



Standard für Formulare bearbeiten

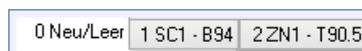
Sie hinterlegen die erfassten Werte jetzt als Standard in der gewählten Registerkarte.

Bezeichnung des Standards in der Registerkarte:

Register an Anfang stellen

OK Abbrechen

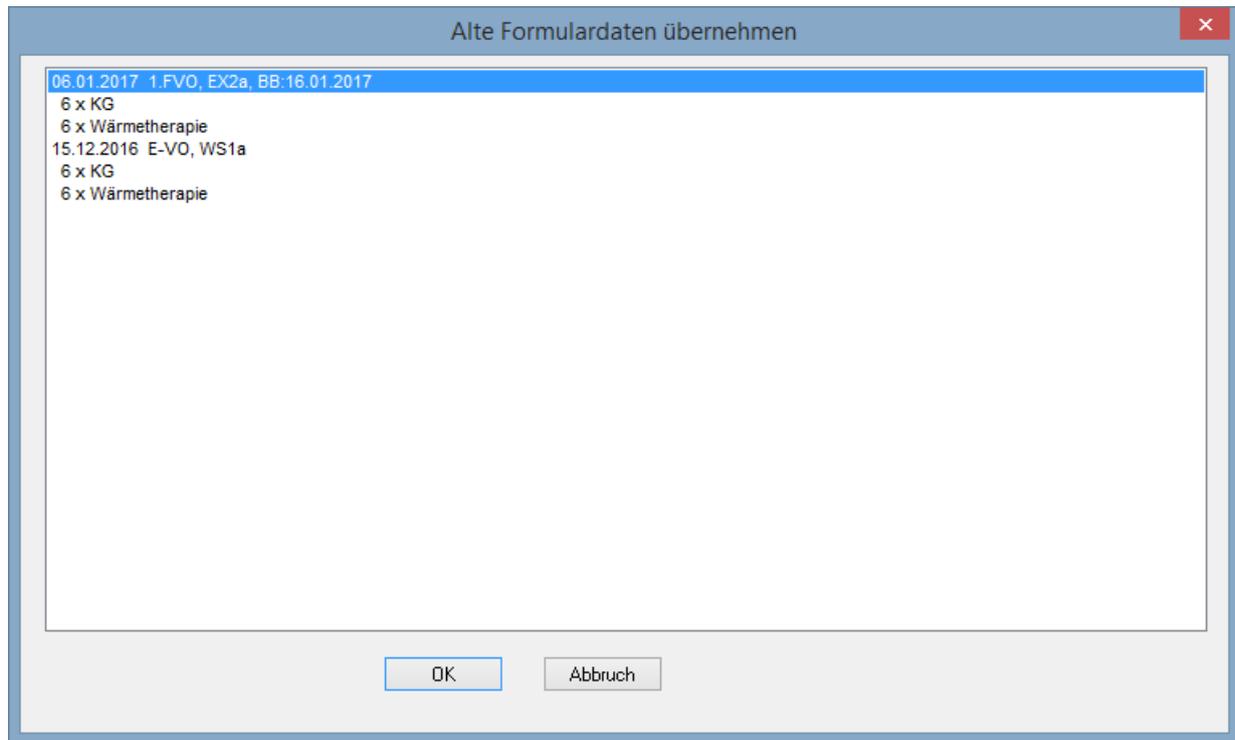
Hier wird die Bezeichnung des Standards eingegeben, welche oben in der Registerkarte erscheinen soll.



0 Neu/Leer	1 SC1 - B94	2 ZN1 - T90.5
------------	-------------	---------------

1.6.10 Alte Daten

Über den Druckknopf **Alte Daten**, am unteren Ende des Formulars, können Sie bereits für diesen Patienten verordnete Daten auswählen. Es erscheint folgender Dialog:



Nach Auswahl der gewünschten Altverordnung und Klick auf den Druckknopf OK werden die ausgewählten Daten auf das aktuelle Formular übernommen. Diese können bei Bedarf von Ihnen angepasst, gedruckt, gespeichert, gespoilt oder als Vorlage für einen Standard-Reiter verwendet werden.

1.7 Formular Muster 14a - Heilmittelverordnung

Das Formular Muster 14a - Heilmittelverordnung öffnen Sie, wie bisher gewohnt, bei geöffnetem Patienten entweder über den Menüpunkt Formular Heilmittelverordnungen 14a - HMV Logopädie..., alternativ mit der Tastenkombination STRG+SHIFT+4 oder über das  Symbol in Ihrer Funktionsleiste. Nach dem Arztwahldialog öffnet sich das Formular:

Muster 14.1 (01.2017), Heilmittelverordnung für <Rastlos, Rita> ausstellen

Krankenkasse bzw. Kartenträger		
AOK Rheinl.-Pfalz/Saarl. 01		
Name, Vorname des Versicherten		
Rastlos	geb. am	23.09.1982
Rita	WK aktiviert	
Kartenträgerkennungsnummer		
107310373	Versicherten-Nr.	1
2156713609		
Betriebsstätten-Nr.		
181111100	Arzt-Nr.	Datum
999999901	<input checked="" type="checkbox"/>	06.01.2017

Heilmittelverordnung 14

Maßnahmen der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie

Verordnung nach Maßgabe des Kataloges (Regelfall)

Erstverordnung Folgeverordnung Verord. auß. d. Regelfalles

Hausbesuch Ja Nein Gruppentherapie

Behandlungsbeginn spätest. am:

Therapiebericht Ja Nein

Stimmtherapie Sprechtherapie Sprachtherapie

Gebüh.pfl. Gebühr frei Unfall/Unfallfolgen BVG Arbeitsunfall

Therapiedauer pro Sitzung: Minuten Verordnungsmenge: Therapiefrequenz: pro Woche

Bezeichnung:

Ausnahmegenehmigung Langfristiger Heilmittelbedarf Besonderer Verordnungsbedarf

Genehmigt bis: Bemerkung zur Genehmigung:

Akutereignis am:

Indikationsschlüssel

Diagnose mit Leitsympt., störungsspezif. Befund (z.B. Sprech-, Sprach-, Stimmstatus, Hörgeräte)

ICD-10 - Code

ICD-10 - Code

Ggf. neurologische, pädiatrische Besonderheiten (z.B. psychointellektueller Befund)

Ggf. Spezifizierung der Therapieziele

Medizinische Begründung bei Verordnungen außerhalb des Regelfalles (Beiblatt)

Hinweis: Die Eintragung für das Tonaudiogramm muß jeweils manuell vorgenommen werden!

Trommelfellbefund: Rechts: Links:

Tonaudiogramm vom:

Der Cursor ist nach Öffnen des Formulars auf das Feld Indikationsschlüssel gesetzt, so dass Sie direkt mit der Funktionstaste F3 den CGM Heilmittelkatalog öffnen können. Es erscheint folgender Dialog:

1.7.1 CGM HMK - Verordnung

Im Bereich **Verordnungstyp** haben Sie die Möglichkeit zwischen **Erst-** und **Folgeverordnung** zu wählen. Setzen Sie die Auswahl bei **Außerhalb der Regelverordnung**, wird das Feld **Medizinische Begründung bei Verordnung außerhalb des Regelfalles** aktiv und Sie können dort eine entsprechende Begründung erfassen. In den Bereichen **Hausbesuch**, **Therapiebericht** und **Gruppentherapie** haben Sie jeweils die Wahl zwischen den Optionsfeldern **Ja** und **Nein**. Setzen Sie hier bitte die entsprechende Markierung. Im Bereich **Behandlungsbeginn** können Sie mit einem Klick auf das Kalendersymbol  das Datumsfeld aktivieren bzw. es auch wieder deaktivieren. Ist das Datumsfeld aktiv, können Sie den spätesten Behandlungsbeginn über die Ziffern auf der Tastatur oder über den hinterlegten Kalender auswählen.

BEHANDLUNGSBEGINN

spätestens am

16.01.2017 

← Januar, 2017 →

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	1	2	3	4	5

Wurden von Ihnen alle gewünschten Angaben erfasst, gelangen Sie auf die nächste Seite des CGM Heilmittelkataloges über den Druckknopf **Weiter**.

1.7.2 CGM Heilmittelkatalog - ICD 10 Diagnose

Es erscheint folgender Dialog:

CGM HEILMITTELKATALOG

Weiterführende Informationen

- [Online-Link zur Heilmittel-Richtlinie des G-BA](#)
- [Info bes. Verordnungsbedarfe](#)
- [Versionsinfo](#)
- [Hilfe](#)

ICD₁₀ Diagnose

Heilmittelauswahl

Verordnung

ICD₁₀ Diagnose

Heilmittelauswahl

Letztes Akutereignis Diagnose

i Die Angabe eines zweiten ICD-10-GM-Codes ist nur zur Geltendmachung bestimmter besonderer Verordnungsbedarfe erforderlich

Q

DIAGNOSEGRUPPE/INDIKATIONSSCHLÜSSEL	BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF	GENEHMIGT
▷ Funktionell bedingte Erkrankungen der Stimme		
▷ Krankhafte Störungen des Schluckaktes		
▷ Organisch bedingte Erkrankungen der Stimme		
▷ Psychogene Erkrankungen der Stimme		
▷ Schädigungen im Kopf-Hals-Bereich		

Leitsymptomatik

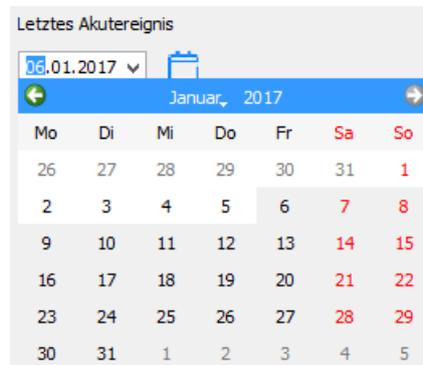
Spezifizierung der Therapieziele

Ggf. neurologische, pädiatrische Besonderheiten (z.B. psychointellektueller Befund)

Weiterführender Hinweis

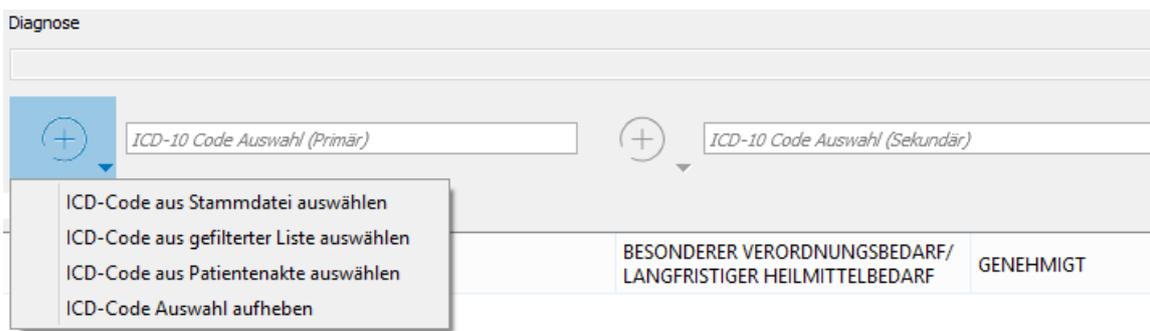
1.7.2.1 Letztes Akutereignis

Über das Kalendersymbol wird das Feld für das Datum des letzten Akutereignisses aktiviert bzw. deaktiviert. Ist das Datumsfeld aktiv, können Sie das entsprechende Datum über die Ziffern auf der Tastatur oder über den hinterlegten Kalender auswählen.



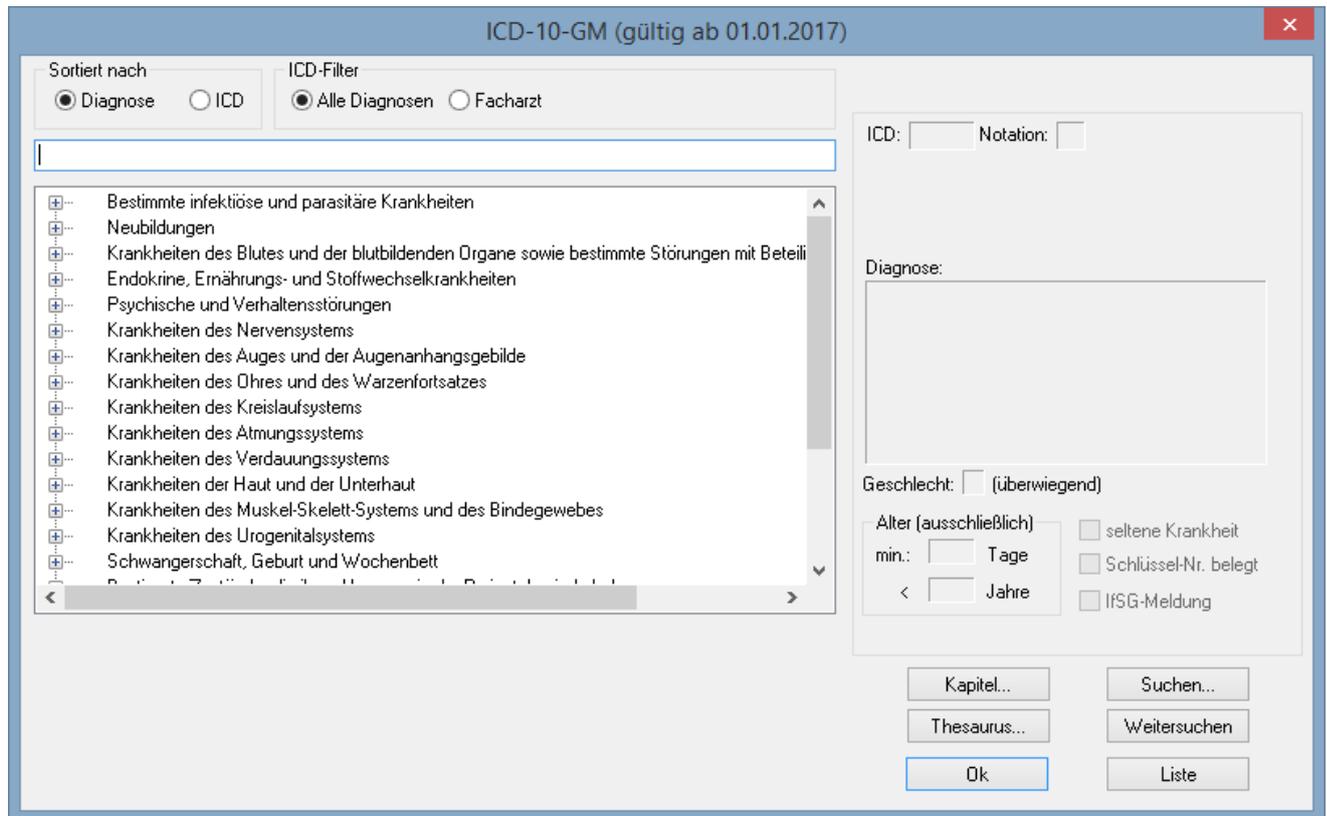
1.7.2.2 Diagnosen

Im Bereich der **Diagnosen** stehen Ihnen über die Auswahlliste  folgende Möglichkeiten zur Diagnoseübernahme zur Verfügung:



1.7.2.3 ICD-Code aus Stammdatei auswählen

Nach Klick auf den Menüpunkt **ICD-Code aus Stammdatei auswählen**, öffnet sich folgender Dialog:



Hier stehen Ihnen die gewohnten Suchfunktionen von CGM ALBIS zur Verfügung. Nach Auswahl der entsprechenden Diagnose können Sie Ihre Auswahl mit Klick auf den Druckknopf OK in den CGM Heilmittelkatalog übernehmen.

1.7.2.4 ICD-Code aus gefilterter Liste auswählen

Nach Klick auf den Menüpunkt ICD-Code aus gefilterter Liste auswählen öffnet sich folgender Dialog:

ICD-10-GM (gültig ab 01.01.2017) ✕

Sortiert nach Diagnose ICD

Suchtext:

- Adulte Form der Still-Krankheit
- Adulte Form der Still-Krankheit: mehrere Lokalisationen
- Adulte Form der Still-Krankheit: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoclaviculargelenk]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Lokalisationen]
- Adulte Form der Still-Krankheit: sonstige Lokalisationen [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
- Adulte Form der Still-Krankheit: nicht näher bezeichnete Lokalisationen
- Adulte(s) T-Zell-Lymphom/Leukämie (HTLV-1-assoziiert)
- Akute disseminierte Demyelinisation, nicht näher bezeichnet
- Akute Erythämie und Erythroleukämie ohne Angabe einer (kompletten) Remission
- Akute Erythämie und Erythroleukämie in kompletter Remission
- Akute Erythroleukämie
- Akute Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps
- Akute Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps ohne Angabe einer (kompletten) Remission

ICD: M06.1- Notation: Basisschlüssel:

Diagnose:

Geschlecht:

Alter (überwiegend)
min.: Jahre seltene Krankheit
 Schlüssel-Nr. belegt
 Jahre IFSG-Meldung

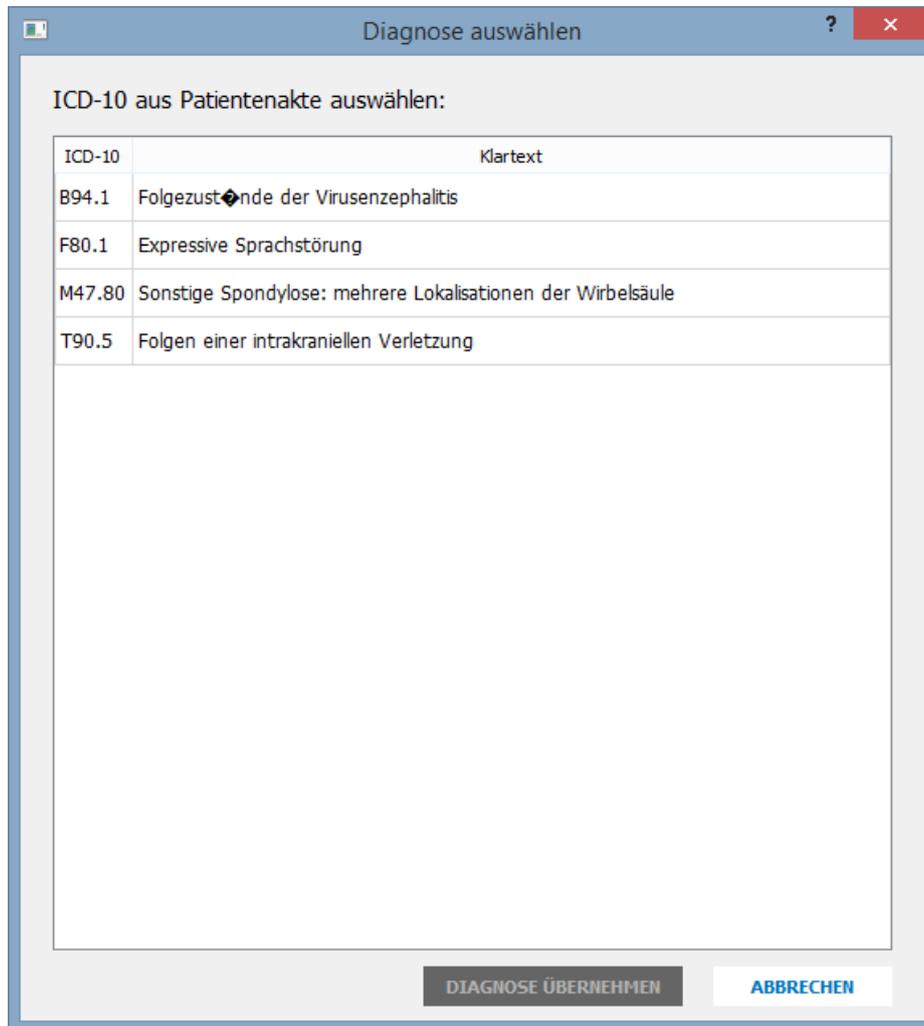
Hier stehen Ihnen die gewohnten Suchfunktionen von CGM ALBIS zur Verfügung. Nach Auswahl der entsprechenden Diagnose können Sie Ihre Auswahl mit Klick auf den Druckknopf OK in den CGM Heilmittelkatalog übernehmen.

Hinweis:

Nutzen Sie diesen Aufruf aus dem Feld ICD-10 Auswahl (Primär), wird Ihnen eine Liste aller Primär-Codes angezeigt. Haben Sie einen primären ICD-10-Code ausgewählt und nutzen diesen Aufruf aus dem Feld ICD-10 Auswahl (Sekundär), wird Ihnen eine Liste mit allen sekundären ICD-10-Codes ausgegeben, die passend zu dem zuvor ausgewählten Primär-Code sind.

1.7.2.5 ICD-Code aus Patientenakte auswählen

Nach Klick auf den Menüpunkt ICD-Code aus Patientenakte auswählen, öffnet sich folgender Dialog:



Wurden bei dem Patient in der Karteikarte bereits Diagnosen erfasst, können diese hier ausgewählt und mit dem Druckknopf **Diagnose übernehmen** in den CGM Heilmittelkatalog übernommen werden.

1.7.2.6 ICD-Code Auswahl aufheben

Nach Klick auf den Menüpunkt **ICD-Code Auswahl aufheben**, können Sie die zuvor ausgewählte und in den CGM Heilmittelkatalog übernommene Diagnoseauswahl entfernen. Nun steht das Feld zur erneuten Befüllung bereit.

1.7.2.7 CGM Heilmittelkatalog - Diagnosegruppe / Indikationsschlüssel

In diesem Bereich stehen Ihnen die Indikationsschlüssel zur Auswahl zur Verfügung.

Sie können im Feld mit der  einen Suchbegriff eingeben um den gewünschten Indikationsschlüssel zu finden. Beachten Sie hier bitte die Groß- und Kleinschreibung. Alternativ können Sie Ihre Auswahl auch über die angezeigte Liste manuell treffen. Wurde ein Indikationsschlüssel von Ihnen markiert, werden die Felder **Leitsymptomatik** und **Spezifizierung der Therapieziele** entsprechend des gewählten Indikationsschlüssels befüllt. In dem Feld **ggf. neurologische, pädiatrische Besonderheiten (z.B. psychointellektueller Befund)** können von Ihnen zusätzliche Angaben erfasst werden. Im Feld **Weiterführende Hinweise** werden Ihnen spezielle Hinweise angezeigt. Diese Hinweise richten sich jeweils nach Ihren vorhergehenden Einstellungen, wie der folgende Dialog zeigt:

Wurden von Ihnen alle gewünschten Angaben erfasst, gelangen Sie über den Druckknopf **Weiter** auf die nächste Seite des CGM Heilmittelkataloges.

1.7.3 CGM Heilmittelkatalog - Heilmittelauswahl

Auf dieser Seite des CGM Heilmittelkataloges können Sie die vorrangigen, optionalen und ergänzenden Heilmittel auswählen. Die Auswahl der Heilmittel variiert je nach gewähltem Indikationsschlüssel. Es erscheint folgender Dialog:

CGM HEILMITTELKATALOG
✖

Weiterführende Informationen
[Online-Link zur Heilmittel-Richtlinie des G-BA](#)
[Info bes. Verordnungsbedarfe](#)
[Versionsinfo](#)
[Hilfe](#)

Verordnung
Diagnose
Heilmittelauswahl

Diagnosegruppe: Krankhafte Störungen des Schluckaktes
 Indikationsschlüssel: SC1

Ein oder mehrere vorrangige Heilmittel auswählbar

	DAUER[MINUTEN]	MENGE	FREQUENZ	BEZEICHNUNG	PREIS	GRUPPE	ANMERKUNG
<input checked="" type="checkbox"/>	45	6	1	Sprachtherapie (A), Vorrangig		ja	
<input type="checkbox"/>	30	1	1	Sprechtherapie (A), Vorrangig		ja	
<input type="checkbox"/>	30	1	1	Stimmtherapie (A), Vorrangig		ja	

Stimmtherapie
 Sprachtherapie
 Sprechtherapie

ZURÜCK ÜBERNEHMEN ABBRECHEN

Um ein Heilmittel für die Verordnung auszuwählen, setzen Sie bitte die Markierung vor der entsprechenden Zeile mit Klick in das Kästchen. Für die Eingabe der Therapielänge steht Ihnen in dem Feld DAUER [MINUTEN] eine Auswahlliste zur Verfügung. In dem Feld MENGE steht Ihnen ebenfalls eine Auswahlliste zur Verfügung um die Verordnungsmenge zu bestimmen. In dem Feld FREQUENZ steht Ihnen eine Auswahlliste mit Frequenzempfehlungen zur Verfügung. Zusätzlich ist die Eingabe eines Freitextes möglich. Im unteren Bereich können Sie auswählen ob es sich bei der Therapie um eine Stimm-, Sprach- und/oder Sprechtherapie handeln soll.

Stimmtherapie
 Sprachtherapie
 Sprechtherapie

Mit Klick auf den Druckknopf ÜBERNEHMEN werden Ihre erfassten Angaben auf das Heilmittelformular übernommen. Mit dem Druckknopf ZURÜCK gelangen Sie auf die vorherigen Seiten des CGM Heilmittelkatalog und können hier ggf. Änderungen vornehmen. Mit dem Druckknopf ABBRECHEN schließt sich der CGM Heilmittelkatalog und Ihre Angaben werden nicht übernommen.

1.7.4 CGM Heilmittelkatalog - Weiterführende Informationen

Auf jeder Seite des CGM Heilmittelkataloges stehen Ihnen oben rechts die Verweise zu folgenden Informationen zur Verfügung:



1.7.5 Übernahme auf Formular

Wurde die Erfassung Ihrer Daten im CGM Heilmittelkatalog mit dem Druckknopf ÜBERNEHMEN beendet, werden Ihre Daten auf das Formular übernommen.

Muster 14.1 (01.2017), Heilmittelverordnung für <Rastlos, Rita> ausstellen

Krankenkasse bzw. Kartenträger		
AOK Rheinl.-Pfalz/Saarl. 01		
Name, Vorname des Versicherten		
Rastlos	geb. am	
Rita	23.09.1982	
Maria Trost 21		
WK-Kategorie		
D 56070 Koblenz		
Kartenträgerkennung	Vericherten-Nr.	Status
107310373	Z156713609	1
Bedienstet-Nr.	Arzt-Nr.	Datum
181111100	999999901	06.01.2017

Heilmittelverordnung 14

Maßnahmen der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie

Verordnung nach Maßgabe des Kataloges (Regelfall)

Erstverordnung
 Folgeverordnung
 Verord. auß. d. Regelfalles

Hausbesuch

Ja
 Nein
 Gruppentherapie

Behandlungsbeginn spätestens am: 16.01.2017

Therapiebericht

Ja
 Nein

Therapiedauer pro Sitzung: 45 Minuten

Verordnungsmenge: 6

Therapiefrequenz: 1 pro Woche

Bezeichnung: Sprachtherapie

Ausnahmegenehmigung

Langfristiger Heilmittelbedarf
 Besonderer Verordnungsbedarf

Genehmigt bis:

Bemerkung zur Genehmigung:

Akutereignis am: 06.01.2017

Indikationsschlüssel

ICD-10 - Code

T90.5

ICD-10 - Code

T90.5 (Folgen einer intrakraniellen Verletzung);

Diagnose mit Leitsympt., störungsspezif. Befund (z.B. Sprech-, Sprach-, Stimmstatus, Hörgeräte)

Störungen des Schluckaktes (motorisch und sensorisch) in der oralen, pharyngealen und oesophagealen Phase, Störungen in Form einer Aspirationsgefahr, Störungen der Stimme

Ggf. neurologische, pädiatrische Besonderheiten (z.B. psychointellektueller Befund)

Ggf. Spezifizierung der Therapieziele

Verbesserung bzw. Normalisierung des Schluckaktes, ggf. Erarbeitung von Kompensationsstrategien, Ermöglichung der oralen Nahrungsaufnahme

Medizinische Begründung bei Verordnungen außerhalb des Regelfalles (Beiblatt)

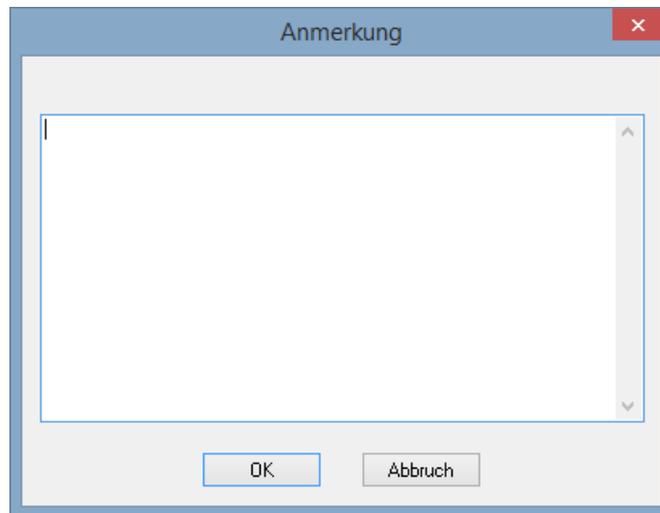
Die nicht ausgegrauten Felder können von Ihnen bei Bedarf angepasst werden. Möchten Sie Änderungen an dem Indikationsschlüssel, ICD-10-Code 1 oder 2 sowie an der Therapiedauer, Verordnungsmenge, der Frequenz oder dem Heilmittel selbst vornehmen, können Sie erneut mit der Funktionstaste F3 den CGM Heilmittelkatalog öffnen und die gewünschten Änderungen vornehmen.

Anmerkung zu Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges

Am Ende der Zeile Bezeichnung steht Ihnen ein Kästchen zur Verfügung um Anmerkungen zu erfassen.

Bezeichnung: Sprachtherapie

Nach Klick auf das Kästchen öffnet sich der folgende Dialog:



Hier haben Sie die Möglichkeit, individuell zum übernommenen Heilmittel, eine Anmerkung für Ihre Dokumentation zu erfassen. Bitte beachten Sie, dass diese Anmerkung nicht auf das Formular gedruckt wird. Wurde eine Anmerkung hinterlegt, wird dies durch die !!! auf dem Kästchen signalisiert.

Bezeichnung: Sprachtherapie !!!

1.7.6 Tonaudiogramm

Im unteren Teil des Formulars können Sie wie gewohnt Ihre Daten für das Tonaudiogramm erfassen.

Tonaudiogramm vom:

Bitte bei pathologischem oder unsicherem Tonschwellenaudiogramm
Tympanogramm und **Sprachaudiogramm** beifügen.
 Das Tonaudiogramm ist bei Kindern in laufender Behandlung nach einem halben Jahr zu wiederholen

25	50	100	200	400	800	1600	3200	6400	12800
1	1.5	2	2.5	3	3.5	4	4.5	5	5.5
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
46	47	48	49	50	51	52	53	54	55
56	57	58	59	60	61	62	63	64	65
66	67	68	69	70	71	72	73	74	75
76	77	78	79	80	81	82	83	84	85
86	87	88	89	90	91	92	93	94	95
96	97	98	99	100	101	102	103	104	105

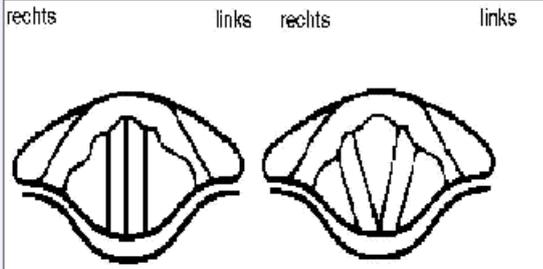
Freifeldbefunde ermittelt durch:

- Reaktion
- Konditionierung
- eigene Angaben

1.7.7 Laryngologischer Befund

Im unteren Teil des Formulars können Sie wie gewohnt Ihre Daten für den Laryngologischen Befund erfassen.

Laryngologischer Befund (bei Stimmstörungen)

rechts	links	rechts	links
			

Lupenlaryngoskopie:

Lupenstroboskopie

Amplitude

Randkantenverschiebung

Regularität Ja Nein

Kompletter Glottisschluss Ja Nein

1.7.8 Ausnahmegenehmigung

Liegt Ihnen für diesen Patienten eine Ausnahmegenehmigung vor, können Sie diese direkt auf dem Formular erfassen.

Ausnahmegenehmigung

<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> — <input checked="" type="checkbox"/> Langfristiger Heilmittelbedarf <input type="checkbox"/> — <input type="checkbox"/> Besonderer Verordnungsbedarf 	<p>Genehmigt bis:</p> <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<p>Bemerkung zur Genehmigung:</p> <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
--	--	--

Wenn Sie für die Erfassung einer Genehmigung den Haken bei Ausnahmegenehmigung, gesetzt haben, werden die beiden Felder **Genehmigt bis:** und **Bemerkung zur Genehmigung:** aktiv und Sie können das entsprechende Datum sowie die Bemerkung erfassen.

Hinweis:

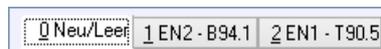
Die eingetragene Genehmigung gilt für die zuvor erfasste Kombination aus Indikationsschlüssel, Diagnose und Heilmittel.

1.7.9 Standard Reiter

Für dieses Formular steht Ihnen auch die CGM ALBIS Funktion der Standard-Reiter zur Verfügung. Um einen Standard zu definieren, erfassen Sie bitte in dem entsprechenden Formular die Daten so wie sie nachher über das Standardregister aufrufbar sein sollen. Anschließend klicken Sie bitte auf den Druckknopf **Standard** und es erscheint folgender Dialog:

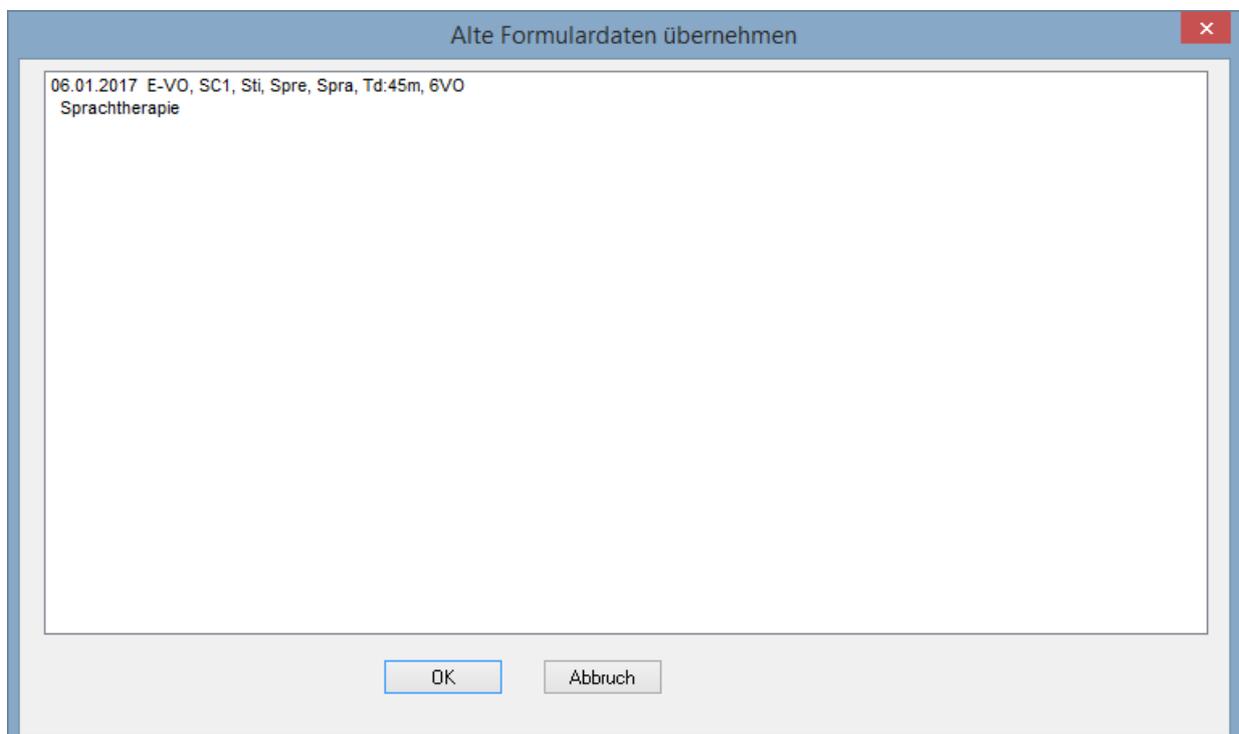


Hier wird die Bezeichnung des Standards eingegeben, welche oben in der Registerkarte erscheinen soll.



1.7.10 Alte Daten

Über den Druckknopf **Alte Daten**, am unteren Ende des Formulars, können Sie bereits für diesen Patient verordnete Daten auswählen. Es erscheint folgender Dialog:



Nach Auswahl der gewünschten Altverordnung und Klick auf den Druckknopf OK werden die ausgewählten Daten auf das aktuelle Formular übernommen. Diese können bei Bedarf von Ihnen angepasst, gedruckt, gespeichert, gespolt oder als Vorlage für einen Standard-Reiter verwendet werden.

1.8 Formular Muster 18a - Heilmittelverordnung

Sie öffnen das Formular Muster 18a - Heilmittelverordnung wie bisher gewohnt bei geöffnetem Patienten entweder über den Menüpunkt Formular Heilmittelverordnungen 18a - HMV Ergotherapie..., alternativ mit der Tastenkombination STRG+SHIFT+8 oder über das  Symbol in Ihrer Funktionsleiste. Nach dem Arztwahldialog öffnet sich das Formular:

Muster 18.1 (01.2017), Heilmittelverordnung für <Rastlos, Rita> ausstellen

Krankenkasse bzw. Kartenträger		
AOK Rheinl.-Pfalz/Saarl. 01		
Name, Vorname des Versicherten		
Rastlos		
Geb.-am		23.09.1982
Maria Trost 21		
Wohnort		D 56070 Koblenz
Kartenträgerkennz.	Versicherten-Nr.	Status
107310373	Z156713609	1
Berufskategorie-Nr.	Arzt-Nr.	Datum
181111100	999999901	<input checked="" type="checkbox"/> 06.01.2017

Heilmittelverordnung 18

Maßnahmen der Ergotherapie

Gebühr-pf. Gebühr frei Unfall/Unfall folgen BVG Arbeitsunfall

Verordnung nach Maßgabe des Kataloges (Regelfall)

Erst-verordnung Folge-verordnung Verordnung außerhalb des Regelfalles

Behandlungsbeginn spätestens am:

Gruppen-therapie

Hausbesuch Ja Nein

Therapiebericht Ja Nein

Verordnungs- menge	Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges	Anzahl pro Wo.	Anmerk.
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ausnahme-genehmigung Langfristiger Heilmittelbedarf Besonderer Verordnungsbedarf

Genehmigt bis:

Bemerkung zur Genehmigung:

Akutereignis am:

Indikations-schlüssel

Diagnose mit Leitsymptomatik, ggf. wesentliche Befunde

ICD-10 - Code

ICD-10 - Code

Ggf. neurologische/psychiatrische, pädiatrische, orthopädische Besonderheiten

Ggf. Spezifizierung der Therapieziele

Medizinische Begründung bei Verordnungen außerhalb des Regelfalles (ggf. Beiblatt)

Der Cursor ist nach Öffnen des Formulars auf das Feld Indikationsschlüssel gesetzt, so dass Sie direkt mit der Funktionstaste F3 den CGM Heilmittelkatalog öffnen können. Es erscheint folgender Dialog:

CGM HEILMITTELKATALOG

Weiterführende Informationen

- [Online-Link zur Heilmittel-Richtlinie des G-BA](#)
- [Info bes. Verordnungsbedarfe](#)
- [Versionsinfo](#)
- [Hilfe](#)

Verordnung ICD 10 Diagnose Heilmittelauswahl

VERORDNUNGSTYP

Erstverordnung Folgeverordnung Außerhalb der Regelverordnung

Medizinische Begründung bei Verordnung außerhalb des Regelfalles

HAUSBESUCH

Ja Nein

THERAPIEBERICHT

Ja Nein

GRUPPENTHERAPIE

Ja Nein

BEHANDLUNGSBEGINN

spätestens am

16.01.2017

ZURÜCK WEITER ABBRECHEN

1.8.1 CGM HMK - Verordnung

Im Bereich **Verordnungstyp** haben Sie die Möglichkeit zwischen **Erst-** und **Folgeverordnung** zu wählen. Setzen Sie die Auswahl bei **Außerhalb der Regelverordnung**, wird das Feld **Medizinische Begründung bei Verordnung außerhalb des Regelfalles** aktiv und Sie können dort eine entsprechende Begründung erfassen. In den Bereichen **Hausbesuch**, **Therapiebericht** und **Gruppentherapie** haben Sie jeweils die Wahl zwischen den Optionsfeldern **Ja** und **Nein**. Setzen Sie hier bitte die entsprechende Markierung. Im Bereich **Behandlungsbeginn** können Sie mit einem Klick auf das Kalendersymbol das Datumsfeld aktivieren bzw. es auch wieder deaktivieren. Ist das Datumsfeld aktiv, können Sie den spätesten Behandlungsbeginn über die Ziffern auf der Tastatur oder über den hinterlegten Kalender auswählen.

BEHANDLUNGSBEGINN

spätestens am

16.01.2017 

← Januar, 2017 →

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	1	2	3	4	5

Wurden von Ihnen alle gewünschten Angaben erfasst, gelangen Sie auf die nächste Seite des CGM Heilmittelkataloges über den Druckknopf **Weiter**.

1.8.2 CGM Heilmittelkatalog - ICD 10 Diagnose

Es erscheint folgender Dialog:

CGM HEILMITTELKATALOG
✖

Weiterführende Informationen
[Online-Link zur Heilmittel-Richtlinie des G-BA](#)
[Info bes. Verordnungsbedarfe](#)
[Versionsinfo](#)
[Hilfe](#)

Verordnung
ICD₁₀ Diagnose
Heilmittelauswahl

Letztes Akutereignis

📅

i
 Die Angabe eines zweiten ICD-10-GM-Codes ist nur zur Geltendmachung bestimmter besonderer Verordnungsbedarfe erforderlich

Diagnose

+

+

+

🔍 *SUCHBEGRIFF BITTE EINGEBEN*

DIAGNOSEGRUPPE/INDIKATIONSSCHLÜSSEL	BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF	GENEHMIGT
▶ Amputationen nach Abschluß der Wundheilung, Angeborene Fehlbildungen		
▶ Dementielle Syndrome		
▶ Entwicklungsstörungen; Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in Kindheit und Jugend		
▶ Erkrankungen mit Gefäß-, Muskel- und Bindegewebsbeteiligung, insbesondere systemische Erkrankungen		
▶ Gelenkerkrankungen, Vorwiegend Schulter/ Ellbogen/ Hand mit prognostisch kurzzeitigem Behandlungsbedarf		
▶ Gelenkerkrankungen/ Störung der Gelenkfunktion mit prognostisch längerdauerndem Behandlungsbedarf		
▶ Neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen; Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen od...		
▶ Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen		
▶ Rückenmarkserkrankungen		
▶ Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen; affektive Störungen		
▶ Störungen nach traumatischer Schädigung, Operationen, Verbrennungen, Verätzungen		
▶ Sympathische Reflexdystrophie, Sudeck'sches Syndrom, CRPS (chronisch regionales Schmerzsyndrom) - Stadiu...		
▶ Wirbelsäulenerkrankungen		
▶ ZNS-Erkrankungen		

Leitsymptomatik

Spezifizierung der Therapieziele

Weiterführender Hinweis

ZURÜCK
WEITER
ABBRECHEN

1.8.2.1 Letztes Akutereignis

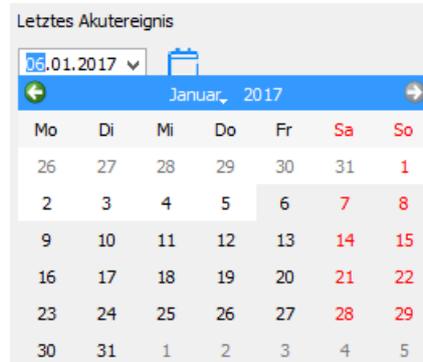
Über das Kalendersymbol wird das Feld für das Datum des letzten Akutereignisses aktiviert bzw. deaktiviert. Ist das Datumsfeld aktiv, können Sie das entsprechende Datum über die Ziffern auf der Tastatur oder über den hinterlegten Kalender auswählen.

Synchronizing Healthcare

Stand Dezember 2016

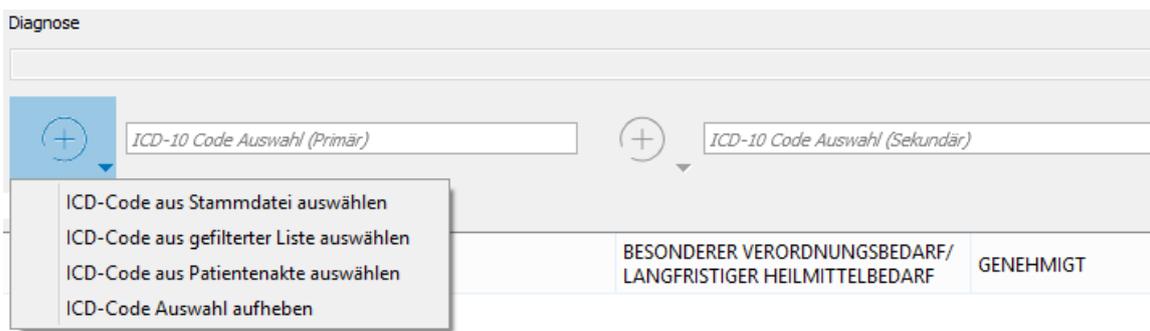
**CompuGroup
Medical**

Seite 42 von 60



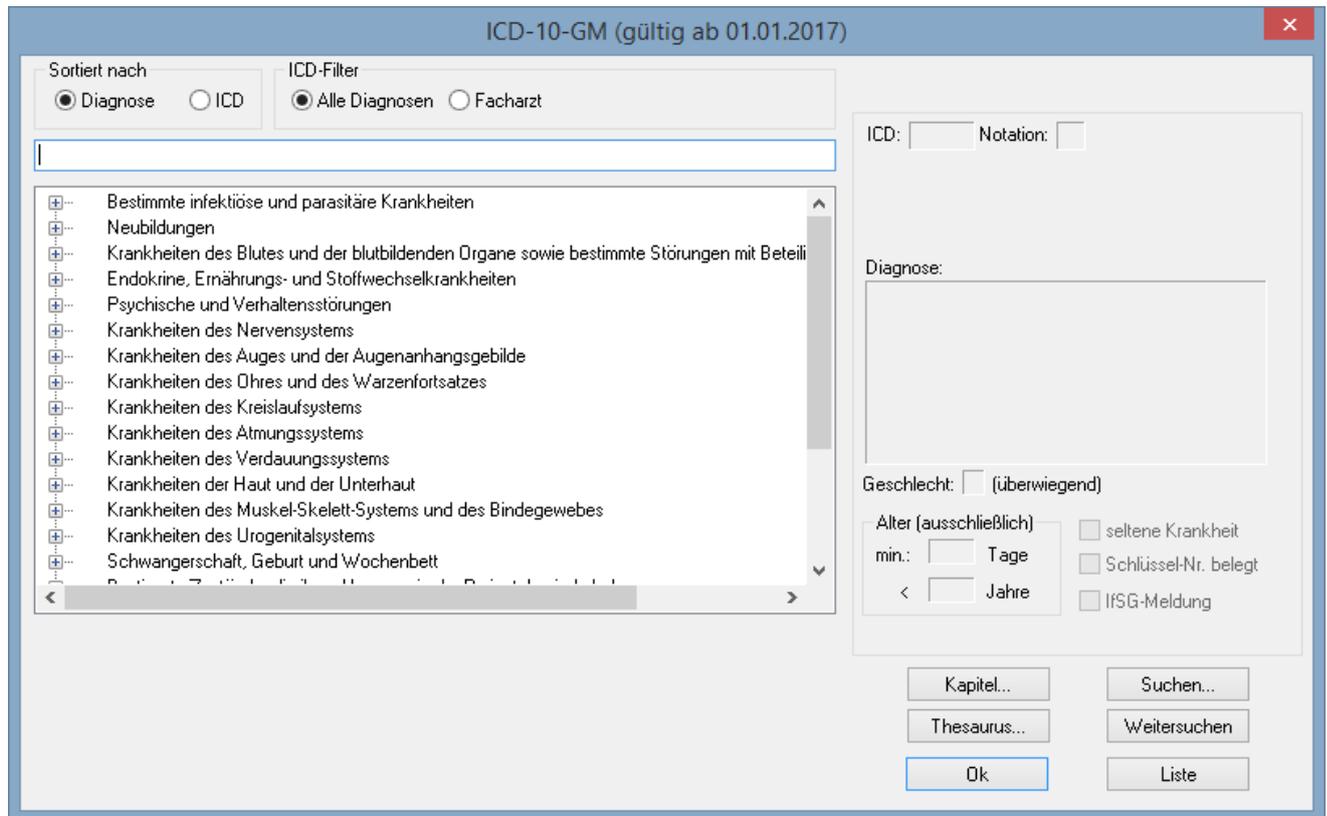
1.8.2.2 Diagnose

Im Bereich der **Diagnosen** stehen Ihnen über die Auswahlliste  folgende Möglichkeiten zur Diagnoseübernahme zur Verfügung:



1.8.2.3 ICD-Code aus Stammdatei auswählen

Nach Klick auf den Menüpunkt **ICD-Code aus Stammdatei auswählen**, öffnet sich folgender Dialog:



Hier stehen Ihnen die gewohnten Suchfunktionen von CGM ALBIS zur Verfügung. Nach Auswahl der entsprechenden Diagnose übernehmen Sie bitte Ihre Auswahl mit Klick auf den Druckknopf OK in den CGM Heilmittelkatalog.

1.8.2.4 ICD-Code aus gefilterter Liste auswählen

Nach Klick auf den Menüpunkt ICD-Code aus gefilterter Liste auswählen öffnet sich folgender Dialog:

ICD-10-GM (gültig ab 01.01.2017) ✕

Sortiert nach Diagnose ICD

Suchtext:

- Adulte Form der Still-Krankheit
- Adulte Form der Still-Krankheit: mehrere Lokalisationen
- Adulte Form der Still-Krankheit: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoclaviculargelenk]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
- Adulte Form der Still-Krankheit: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Lokalisationen]
- Adulte Form der Still-Krankheit: sonstige Lokalisationen [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
- Adulte Form der Still-Krankheit: nicht näher bezeichnete Lokalisationen
- Adulte(s) T-Zell-Lymphom/Leukämie (HTLV-1-assoziiert)
- Akute disseminierte Demyelinisation, nicht näher bezeichnet
- Akute Erythämie und Erythroleukämie ohne Angabe einer (kompletten) Remission
- Akute Erythämie und Erythroleukämie in kompletter Remission
- Akute Erythroleukämie
- Akute Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps
- Akute Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps ohne Angabe einer (kompletten) Remission

ICD: M06.1- Notation: Basisschlüssel:

Diagnose:

Geschlecht:

Alter (überwiegend)
min.: Jahre seltene Krankheit
 Schlüssel-Nr. belegt
 Jahre IFSG-Meldung

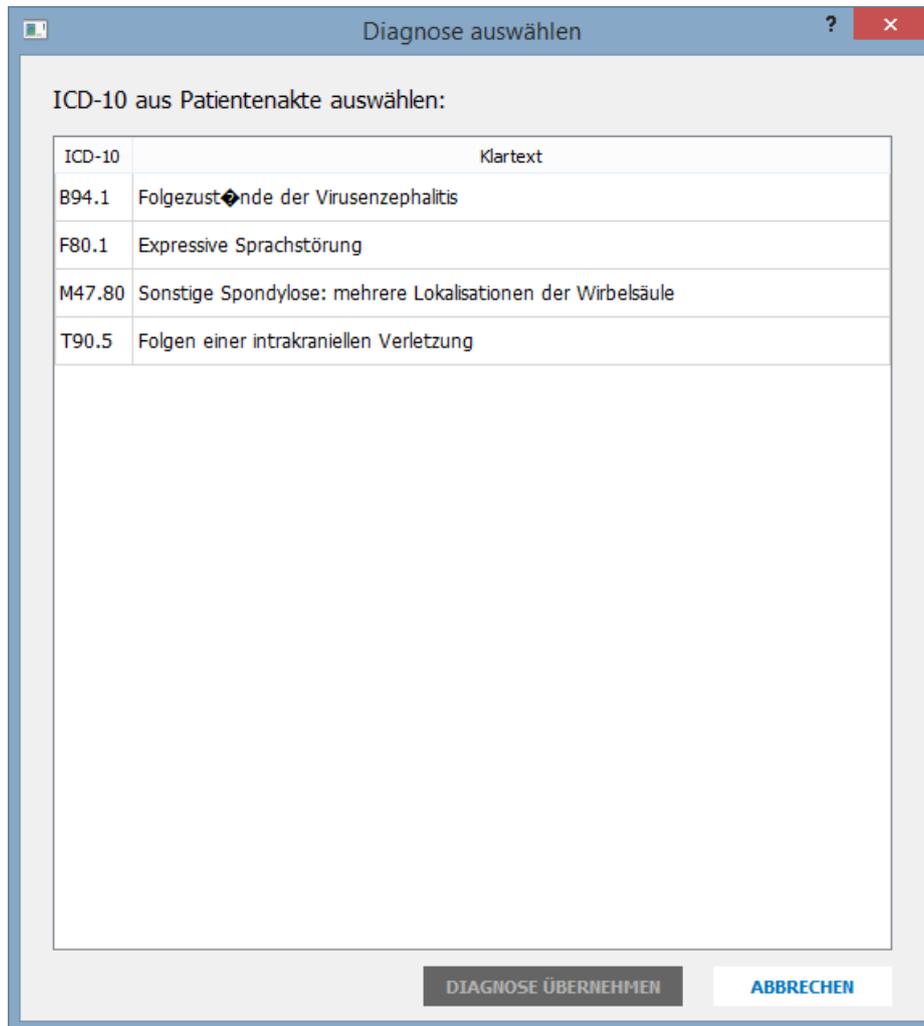
Hier stehen Ihnen die gewohnten Suchfunktionen von CGM ALBIS zur Verfügung. Nach Auswahl der entsprechenden Diagnose, übernehmen Sie Ihre Auswahl bitte mit Klick auf den Druckknopf OK in den CGM Heilmittelkatalog.

Hinweis:

Nutzen Sie diesen Aufruf aus dem Feld ICD-10 Auswahl (Primär), wird Ihnen eine Liste aller Primär-Codes angezeigt. Haben Sie einen primären ICD-10-Code ausgewählt und nutzen diesen Aufruf aus dem Feld ICD-10 Auswahl (Sekundär), wird Ihnen eine Liste mit allen sekundären ICD-10-Codes ausgegeben, die passend zu dem zuvor ausgewählten Primär-Code sind.

1.8.2.5 ICD-Code aus Patientenakte auswählen

Nach Klick auf den Menüpunkt ICD-Code aus Patientenakte auswählen, öffnet sich folgender Dialog:



Wurden bei dem Patient in der Karteikarte bereits Diagnosen erfasst, können diese hier ausgewählt und mit dem Druckknopf **Diagnose übernehmen** in den CGM Heilmittelkatalog übernommen werden.

1.8.2.6 ICD-Code Auswahl aufheben

Nach Klick auf den Menüpunkt **ICD-Code Auswahl aufheben**, können Sie die zuvor ausgewählte und in den CGM Heilmittelkatalog übernommene Diagnoseauswahl entfernen. Nun steht das Feld zur erneuten Befüllung bereit.

1.8.2.7 CGM Heilmittelkatalog - Diagnosegruppe / Indikationsschlüssel

In diesem Bereich stehen Ihnen die Indikationsschlüssel zur Auswahl zur Verfügung.

Q SUCHBEGRIFF BITTE EINGEBEN

DIAGNOSEGRUPPE/INDIKATIONSSCHLÜSSEL	BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF	GENEHMIGT
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Amputationen nach Abschluß der Wundheilung, Angeborene Fehlbildungen ▷ Dementielle Syndrome ▷ Entwicklungsstörungen; Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in Kindheit und Jugend ▷ Erkrankungen mit Gefäß-, Muskel- und Bindegewebsbeteiligung, insbesondere systemische Erkrankungen ▷ Gelenkerkrankungen, Vorwiegend Schulter/ Ellbogen/ Hand mit prognostisch kurzzeitigem Behandlungsbedarf ▷ Gelenkerkrankungen/ Störung der Gelenkfunktion mit prognostisch längerdauerndem Behandlungsbedarf ▷ Neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen; Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen od... ▷ Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen ▷ Rückenmarkserkrankungen ▷ Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen; affektive Störungen ▷ Störungen nach traumatischer Schädigung, Operationen, Verbrennungen, Verätzungen ▷ Sympathische Reflexdystrophie, Sudeck'sches Syndrom, CRPS (chronisch regionales Schmerzsyndrom) - Stadiu... ▷ Wirbelsäulenerkrankungen ▷ ZNS-Erkrankungen 		

Leitsymptomatik

Spezifizierung der Therapieziele

Weiterführender Hinweis

Sie können im Feld mit der  einen Suchbegriff eingeben um den gewünschten Indikationsschlüssel zu finden. Beachten Sie hier bitte die Groß- und Kleinschreibung. Alternativ können Sie Ihre Auswahl auch über die angezeigte Liste manuell treffen. Wurde ein Indikationsschlüssel von Ihnen markiert, werden die Felder **Leitsymptomatik** und **Spezifizierung der Therapieziele** entsprechend des gewählten Indikationsschlüssels befüllt. Im Feld **Weiterführende Hinweise** werden Ihnen spezielle Hinweise angezeigt. Diese Hinweise richten sich je nach Ihren vorhergehenden Einstellungen, wie der folgende Dialog zeigt:

CGM HEILMITTELKATALOG
✖

Weiterführende Informationen
[Online-Link zur Heilmittel-Richtlinie des G-BA](#)
[Info bes. Verordnungsbedarfe](#)
[Versionsinfo](#)
[Hilfe](#)

Verordnung
ICD₁₀ Diagnose
Heilmittelauswahl

Letztes Akutereignis

06.01.2017

Diagnose

T90.5 (Folgen einer intrakraniellen Verletzung)

Die Angabe eines zweiten ICD-10-GM-Codes ist nur zur Geltendmachung bestimmter besonderer Verordnungsbedarfe erforderlich

+ T90.5

+ ICD-10 Code Auswahl (Sekundär)

Q EN1

DIAGNOSEGRUPPE/INDIKATIONSSCHLÜSSEL	BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF	GENEHMIGT
▷ Neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen; Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen od...		
▷ Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen		
▲ Rückenmarkerkrankungen		
EN3		
▷ Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen; affektive Störungen		
▷ Störungen nach traumatischer Schädigung, Operationen, Verbrennungen, Verätzungen		
▷ Sympathische Reflexdystrophie, Sudeck'sches Syndrom, CRPS (chronisch regionales Schmerzsyndrom) - Stadiu...		
▷ Wirbelsäulenerkrankungen		
▲ ZNS-Erkrankungen		
EN2	LHM	
▲ ZNS-Erkrankungen und/oder Entwicklungsstörungen		
EN1	LHM	
▲ periphere Nervenläsionen		
EN4		

Leitsymptomatik

der kognitionsstützenden und höhere kognitive Funktionen wie Aufmerksamkeit, Konzentration, Ausdauer, psychomotor. Tempo und Qualität, Handlungsfähigkeit und Problemlösung einschl. der Praxis

Spezifizierung der Therapieziele

keit und der Geschicklichkeit, Verbesserung der Belastungsfähigkeit und der Ausdauer, Verbesserung im Verhalten und in zwischenmenschlichen Beziehungen, Erlernen von Kompensationsmechanismen

Weiterführender Hinweis

LHM: Folgen einer Verletzung, die unter S06.- klassifizierbar ist/ nicht umfasst: S06.0 Gehirnerschütterung/ umfasst: S06.1 bis S06.9/ Folgen oder Spätfolgen, die ein Jahr oder länger nach der akuten Verletzung bestehen

ZURÜCK WEITER ABBRECHEN

Wurden von Ihnen alle gewünschten Angaben erfasst, gelangen Sie auf die nächste Seite des CGM Heilmittelkataloges über den Druckknopf **Weiter**.

1.8.3 CGM Heilmittelkatalog - Heilmittelauswahl

Auf dieser Seite des CGM Heilmittelkataloges können Sie die vorrangigen, optionalen und ergänzenden Heilmittel auswählen. Die Auswahl der Heilmittel variiert je nach gewähltem Indikationsschlüssel. Es erscheint folgender Dialog:

CGM HEILMITTELKATALOG
✖

Weiterführende Informationen
[Online-Link zur Heilmittel-Richtlinie des G-BA](#)
[Info bes. Verordnungsbedarfe](#)
[Versionsinfo](#)
[Hilfe](#)

Verordnung
Diagnose
Heilmittelauswahl

Diagnosegruppe: ZNS-Erkrankungen und/oder Entwicklungsstörungen
 Indikationsschlüssel: EN1

Bis zu drei vorrangige Heilmittel oder ein optionales Heilmittel auswählbar

MENGE	FREQUENZ	BEZEICHNUNG	PREIS	GRUPPE	ANMERKUNG
<input type="checkbox"/>	1	Hirnleistungstraining (A), Vorrangig		ja	
<input checked="" type="checkbox"/>	6	Motorisch-funktionelle Behandlung (A), Vorrangig		ja	
<input type="checkbox"/>	1	Motorisch-funktionelle Behandlung + ergotherapeutische Schiene/n (A), Vorrangig		ja	
<input type="checkbox"/>	1	Sensomotorisch-perzeptive Behandlung (A), Vorrangig		ja	
<input type="checkbox"/>	1	Sensomotorisch-perzeptive Behandlung + ergotherapeutische Schiene/n (A), Vorrangig		ja	
<input type="checkbox"/>	1	neuropsychologisch orientierte Behandlung (A), Vorrangig		nein	
<input type="checkbox"/>	1	Psychisch-funktionelle Behandlung (B), Optional		ja	

Ein ergänzendes Heilmittel auswählbar

MENGE	FREQUENZ	BEZEICHNUNG	PREIS	GRUPPE	ANMERKUNG
<input checked="" type="checkbox"/>	6	Thermische Anwendungen (C), Ergänzend			
<input type="checkbox"/>	1	Wärmetherapie (C), Ergänzend			
<input type="checkbox"/>	1	Kältetherapie (C), Ergänzend			

ZURÜCK ÜBERNEHMEN ABBRECHEN

Um ein Heilmittel für die Verordnung auszuwählen, setzen Sie bitte die Markierung vor der entsprechenden Zeile mit Klick in das entsprechende Kästchen. Für die Eingabe der Verordnungsmenge steht Ihnen in dem Feld MENGE eine Auswahlliste zur Verfügung. In dem Feld FREQUENZ steht Ihnen ebenfalls eine Auswahlliste mit Frequenzempfehlungen zur Verfügung. Zusätzlich ist die Eingabe eines Freitextes möglich. Mit Klick auf den Druckknopf ÜBERNEHMEN werden Ihre erfassten Angaben auf das Heilmittelformular übernommen. Mit dem Druckknopf ZURÜCK gelangen Sie auf die vorherigen Seiten des CGM Heilmittelkatalogen und können hier ggf. Änderungen vornehmen. Mit dem Druckknopf ABBRECHEN schließt sich der CGM Heilmittelkatalog und Ihre Angaben werden nicht übernommen.

1.8.4 CGM Heilmittelkatalog - Weiterführende Informationen

Auf jeder Seite des CGM Heilmittelkataloges stehen Ihnen oben rechts die Verweise zu folgenden Informationen zur Verfügung:

Weiterführende Informationen

-  [Online-Link zur Heilmittel-Richtlinie des G-BA](#)
-  [Info bes. Verordnungsbedarfe](#)
-  [Versionsinfo](#)
-  [Hilfe](#)

1.8.5 Übernahme auf Formular

Wurde die Erfassung Ihrer Daten im CGM Heilmittelkatalog mit dem Druckknopf ÜBERNEHMEN beendet, werden Ihre Daten auf das Formular übernommen.

Muster 18.1 (01.2017), Heilmittelverordnung für <Rastlos, Rita> ausstellen

Krankenkasse bzw. Kartenträger
AOK Rheinl.-Pfalz/Saarl. 01

Name, Vorname des Versicherten
Rastlos Rita geb. am 23.09.1982

Wohnort
Maria Trost 21 Wohnort D 56070 Koblenz

Kartenträgerkennz. 107310373 **Versicherten-Nr.** Z156713609 **Status** 1

Berufskategorie-Nr. 181111100 **Arzt-Nr.** 999999901 **Datum** 06.01.2017

Heilmittelverordnung 18
Maßnahmen der Ergotherapie

Gebühr-pf. Gebühr frei Unfall-Unfall folgen BVG Arbeitsunfall

Verordnung nach Maßgabe des Kataloges (Regelfall)
 Erst-verordnung Folge-verordnung Verordnung außerhalb des Regelfalles Gruppen-therapie **Behandlungsbeginn spätestens am:** 16.01.2017

Hausbesuch: Ja Nein **Therapiebereich:** Ja Nein

Verordnungs- menge	Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges	Anzahl pro Wo.	Anmerk.
6	Motorisch-funktionelle Behandlung	1-2	<input type="checkbox"/>
6	Thermische Anwendungen	1	<input type="checkbox"/>

**Ausnahme-
genehmigung:** Langfristiger Heilmittelbedarf Besonderer Verordnungsbedarf

Genehmigt bis: **Bemerkung zur Genehmigung:**

Akutereignis am: 06.01.2017

**Indikations-
schlüssel:** EN1 **Diagnose mit Leitsymptomatik, ggf. wesentliche Befunde:** Funktionelle/strukturelle Schädigung der Körperhaltung, Körperbewegung und Koordination, Funktionelle/strukturelle Schädigung der Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung.

ICD-10 - Code: T90.5 **ICD-10 - Code:** T90.5 (Folgen einer intrakraniellen Verletzung);

Ggf. neurologische/psychiatrische, pädiatrische, orthopädische Besonderheiten:

Ggf. Spezifizierung der Therapieziele: Selbständigkeit in der altersentsprechenden Versorgung (Ankleiden/Hygiene), Verbesserung der körperlichen Beweglichkeit und der Geschicklichkeit, Verbesserung der Belastungsfähigkeit und der Ausdauer, Verbesserung im Verhalten und in

Medizinische Begründung bei Verordnungen außerhalb des Regelfalles (ggf. Beiblatt):

Die nicht ausgegrauten Felder wie Diagnose mit Leitsymptomatik, ggf. wesentliche Befunde, ggf. neurologische/psychiatrische, pädiatrische, orthopädische Besonderheiten, ggf. Spezifizierung der Therapieziele und Medizinische Begründung bei Verordnungen außerhalb des Regelfalles können von Ihnen bei Bedarf angepasst werden. Möchten Sie Änderungen an dem Indikationsschlüssel, ICD-10-Code 1 oder 2 sowie an der Verordnungsmenge, der Anzahl pro Woche oder dem Heilmittel selbst vornehmen, können Sie erneut mit der Funktionstaste F3 den CGM Heilmittelkatalog öffnen und die gewünschten Änderungen vornehmen.

Anmerkung zu Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges

Am Ende jeder Heilmittelzeile steht Ihnen in der Spalte Anmerk ein Kästchen zur Verfügung.

Verordnungs- menge	Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges	Anzahl pro Wo.	Anmerk
6	Motorisch-funktionelle Behandlung	1-2	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
6	Thermische Anwendungen	1	<input type="checkbox"/>

Nach Klick auf das Kästchen öffnet sich der folgende Dialog:

The dialog box is titled "Anmerkung" and contains a large empty text input field for notes. At the bottom, there are two buttons: "OK" and "Abbruch".

Hier haben Sie die Möglichkeit individuell zu jedem übernommenen Heilmittel eine Anmerkung für Ihre Dokumentation zu erfassen. Bitte beachten Sie, dass diese Anmerkung nicht auf das Formular gedruckt wird. Wurde eine Anmerkung hinterlegt, wird dies durch die !!! auf dem Kästchen signalisiert.

Verordnungs- menge	Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges	Anzahl pro Wo.	Anmerk
6	Motorisch-funktionelle Behandlung	1-2	!!!
6	Thermische Anwendungen	1	!!!

1.8.6 Ausnahmegenehmigung

Liegt Ihnen für diesen Patient eine Ausnahmegenehmigung vor, können Sie diese direkt auf dem Formular erfassen.

Ausnahme- genehmigung	Genehmigt bis:	Bemerkung zur Genehmigung:
<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Langfristiger Heilmittelbedarf <input type="checkbox"/> Besonderer Verordnungsbedarf		

Falls Sie für die Erfassung einer Genehmigung den Haken bei Ausnahmegenehmigung, gesetzt haben, werden die beiden Felder **Genehmigt bis:** und **Bemerkung zur Genehmigung:** aktiv und Sie können das entsprechende Datum sowie die Bemerkung erfassen.

Hinweis:

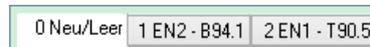
Die eingetragene Genehmigung gilt für die zuvor erfasste Kombination aus Indikationsschlüssel, Diagnose und Heilmittel.

1.8.7 Standard Reiter

Für dieses Formular steht Ihnen auch die CGM ALBIS Funktion der Standard-Reiter zur Verfügung. Um einen Standard zu definieren, erfassen Sie in dem entsprechenden Formular die Daten so wie sie nachher über das Standardregister aufrufbar sein sollen. Anschließend klicken Sie bitte auf den Druckknopf **Standard** und es erscheint folgender Dialog:

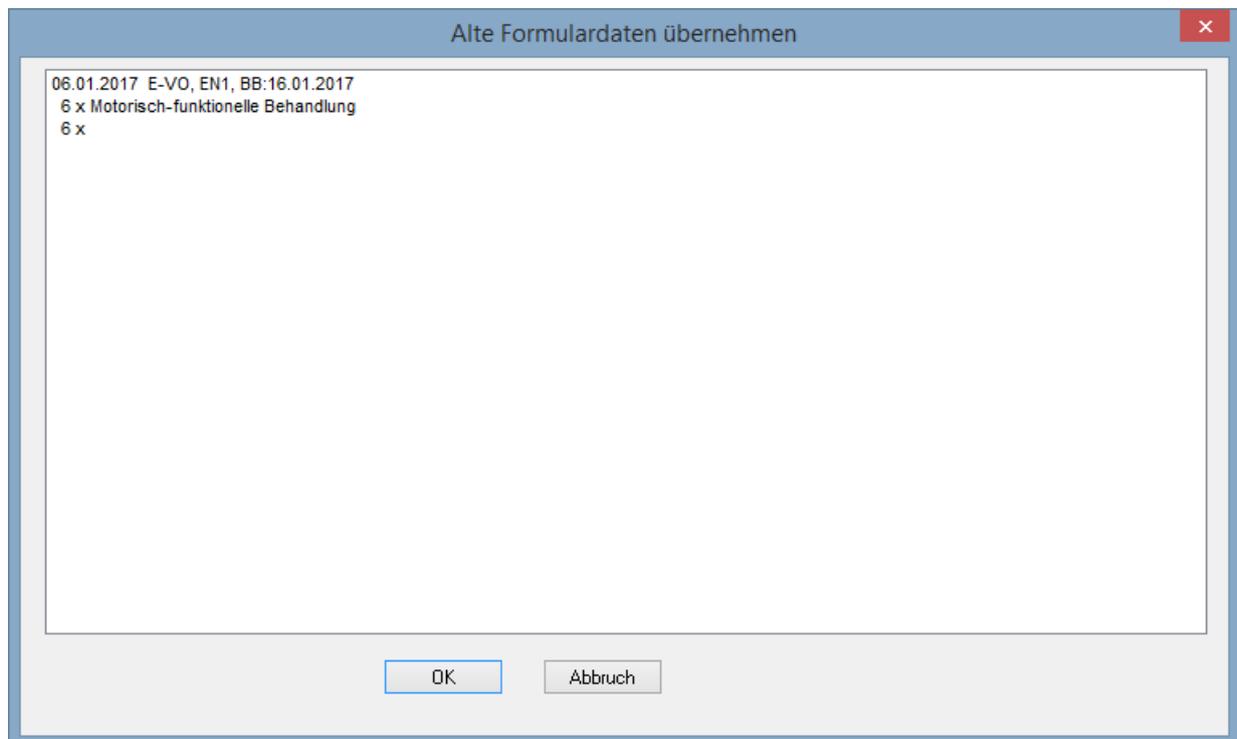


Hier wird die Bezeichnung des Standards eingeben, welche oben in der Registerkarte erscheinen soll.



1.8.8 Alte Daten

Über den Druckknopf **Alte Daten**, am unteren Ende des Formulars, können Sie bereits für diesen Patient verordnete Daten auswählen. Es erscheint folgender Dialog:



Nach Auswahl der gewünschten Altverordnung und Klick auf den Druckknopf OK werden die ausgewählten Daten auf das aktuelle Formular übernommen. Diese können bei Bedarf von Ihnen angepasst, gedruckt, gespeichert, gespooled oder als Vorlage für einen Standard-Reiter verwendet werden.

1.9 Verordnungshistorie

1.9.1 Patientenverordnungshistorie

Öffnen Sie einen Patienten, für welchen Sie die Patientenverordnungshistorie der Heilmittel erstellen möchten. Anschließend öffnen Sie bitte über den Menüpunkt Statistik Medikamenten- und Verordnungsstatistik den folgenden Dialog:

Im Bereich **Zeit** wählen Sie den Zeitraum aus, für welchen die Historie angezeigt werden soll.

Im Bereich **Patienten** haben Sie die Wahl zwischen dem Punkt **Alle** und **Selektierter Patient**. Wählen Sie den Punkt **Alle**, erfolgt die Ausgabe der Historie über alle Patienten, die im oberen Zeitraum eine Verordnung erhalten haben. Wählen Sie den Punkt **Selektierter Patient**, erfolgt die Ausgabe der Historie nur über den im Hintergrund geöffneten Patienten.

Im Bereich **Ausgabe** wählen Sie bitte das Optionsfeld **Heilmittelstatistik**, ggf. können Sie noch zusätzlich **Heilmittel PB/LHM/a. d. Regelf.** markieren um die entsprechenden Informationen in der Ausgabe angezeigt zu bekommen.

Im Bereich **Arztwahl** selektieren Sie bitte entweder Ihre **BSNR** oder den gewünschten einzelnen **Arzt**.

Nach Klick auf den Druckknopf **OK** erfolgt die Anzeige der gewünschten Statistik.

Heilmittelstatistik Rastlos, Rita / 23.09.1982

Quartalsstatistik vom 01.01.2017 bis 31.03.2017
 Ärzte: SuSo DiDu ASV_DD; FA Allgemeinmedizin (Thüringen, EU-Ärzte)-Hausarzt

HINWEIS: Die Verordnungen werden nur für die Patienten erfasst, für die auch ein Schein für die gewählte KV Nummer im zugeh. Quartal angelegt ist.

ACHTUNG: In der Spalte Preis wird der aktuelle Einzelpreis in EUR aus der Medikamentendatenbank bzw. der kleinen Liste angezeigt.
 Bei allen weiteren Preisangaben wird der jeweilige Preis zum Verordnungszeitpunkt berücksichtigt.

1. Liste der Verordnungen
 Sortiert nach Umsatz

Krankenkasse: RVO/EK

Medikament	Preis in EUR	RVO			Summe	EK			Summe
		M/F	R	Ges		M/F	R	Ges	
KG	0.00	6	0	6	0.00	0	0	0	0.00
Motorisch-funktionelle Behandlung	0.00	6	0	6	0.00	0	0	0	0.00
Sprachtherapie	0.00	6	0	6	0.00	0	0	0	0.00
Thermische Anwendungen	0.00	6	0	6	0.00	0	0	0	0.00
Wärmetherapie	0.00	6	0	6	0.00	0	0	0	0.00
Summe		30	0	30	0.00	0	0	0	0.00

Krankenkasse: Sonstige

Medikament	Preis in EUR	M/F	R	Ges	Summe
Summe		0	0	0	0.00

2. Einordnung der Verordnungen nach ATC-Code
 Sortiert nach Umsatz

ohne ATC-Code

Verordnungen	Anzahl	Umsatz
Motorisch-funktionelle Behandlung	6	0.00
Sprachtherapie	6	0.00
Thermische Anwendungen	6	0.00
Wärmetherapie	6	0.00
KG	6	0.00
Summe	30	0.00

Im ersten Teil der Statistik wird Ihnen eine Liste der Verordnungen angezeigt, sortiert nach Ihren entsprechenden Einstellungen. Im zweiten Teil der Statistik werden die Verordnungen nach ATC-Code sortiert.

Heilmittelstatistik Rastlos, Rita / 23.09.1982

Heilmittel mit Kennzeichnung außerhalb des Regelfalles

Verordnungen	Indikation	ICD	Anzahl	Summe
-----	-----	-----	-----	-----
Summe				0.00

Heilmittel mit Kennzeichnung PB

Verordnungen	Indikation	ICD	Anzahl	Summe
-----	-----	-----	-----	-----
KG	EX2a	M23.50	6	0.00
Wärmetherapie	EX2a	M23.50	6	0.00
-----	-----	-----	-----	-----
Summe				0.00

Heilmittel mit Kennzeichnung PB manuell

Verordnungen	Indikation	ICD	Anzahl	Summe
-----	-----	-----	-----	-----
Summe				0.00

Heilmittel mit Kennzeichnung LHM

Verordnungen	Indikation	ICD	Anzahl	Summe
-----	-----	-----	-----	-----
Sprachtherapie	SC1	T90.5	6	0.00
-----	-----	-----	-----	-----
Summe				0.00

Heilmittel mit Kennzeichnung LHM manuell

Verordnungen	Indikation	ICD	Anzahl	Summe
-----	-----	-----	-----	-----
Motorisch-funktionelle Behandlung	EN1	T90.5	6	0.00
Thermische Anwendungen	EN1	T90.5	6	0.00
-----	-----	-----	-----	-----
Summe				0.00

**** Ende ****

Unter dem zweiten Punkt sind ebenfalls die Informationen aufgelistet, welche verordneten Heilmittel außerhalb des Regelfalles verschrieben wurden oder einen langfristigen Heilmittel- oder besonderen Verordnungsbedarf darstellen. Mit der Funktionstaste F3 haben Sie die Möglichkeit, sich die Detailliste der Heilmittelverordnungen anzeigen zu lassen. Es öffnet sich folgende Statistik:

Quartalsstatistik vom 01.01.2017 bis 31.03.2017
 Ärzte: SuSo DiDu ASV_DD; FA Allgemeinmedizin (Thüringen, EU-Ärzte)-Hausarzt

Name: Rastlos, Rita
 Pat.-Nr.: 1754
 Geb.Datum: 23.09.1982

Datum	Diagnose	Indikationsschl.	Heilmittel	Menge	Gesamtkosten
06.01.2017	T90.5 (Folgen einer intrakraniellen V...	EN1	Thermische Anwendungen Motorisch-funktionelle Beha...	6	0.00
				6	0.00
				Summe	0.00
06.01.2017			Sprachtherapie	6	0.00
				Summe	0.00
06.01.2017	M23.50 (Chronische Instabilität des K...	EX2a	Wärmetherapie KG	6	0.00
				6	0.00
				Summe	0.00

**** Ende ****

Hier werden Ihnen die Verordnungen des Patienten, nach Datum sortiert, dargestellt.

1.9.2 Gesamtverordnungshistorie

Um die Gesamtverordnungshistorie aufrufen zu können, wählen Sie bitte über den Menüpunkt Statistik Medikamenten- und Verordnungsstatistik den folgenden Dialog:

Med.- und Verordnungsstatistik pro Patient

Zeit:
 Quartal: 1/17 bis 31.03.2017
 Zeitraum: 01.01.2017 bis 06.01.2017
 Tage einzeln
 Tag: 06.01.2017

Vergleich mit Vorjahreszeitraum

Verträge
 HZV
 Hausarztzentrierte Vers...
 Hausarztzentrierte Vers...
 BKK-VAG Baden-Württe...
 BKK Bosch Baden-Wür...
 ADK Baden-Württembe...
 LKK Bayern Hausarztze...
 IKK Classic (ehemals Ve...
 IKK Classic Baden-Würt...

Patienten:
 Alle
 Selektierter Patient

Ausgabe
 Alle
 OTC-Statistik
 Heilmittelstatistik
 Heilmittel PB/LHM/a. d. Regelf.

Arztwahl:
 BSNR/KV-Nr:

B: 181111100	KV-Nr: 181111100
N: 180000000	KV-Nr: 0
B: 521111100	KV-Nr: 0
B: 711111100	KV-Nr: 0
B: 983615579	KV-Nr: 0

 einzelner Arzt: SuSo Dr. med. Susi Sonnenschein

OK Abbruch Optionen...

Achten Sie bitte darauf, dass im Bereich **Patienten** der Punkt **Alle** markiert ist. In der Ausgabe der Historie werden Ihnen entsprechend die Informationen für alle Patienten angezeigt, die im gewählten Zeitraum eine Verordnung erhalten haben.